

## Das ander Buch der Chronica.

## Das 1 Capitel.

Salomon's weisheit und reichthum.

**S**id Salomo, der sohn Davids, ward in seinem reich betrauetiget: und der HERR, sein GOTT, war mit ihm, und machte ihn immer grösser. \* 1 Kön. 12. 46.

2. Und Salomo redete mit dem ganzen Israel, mit den obersten über tausend und hundert, mit den richtern, und mit allen fürstlichen in Israel, mit den obersten vätern:

3. Daß sie hingingen, Salomo und die ganze gemeine mit ihm, zu der höhe, die zu Siboon war; denn daselbst war die hütte des sifis SDites, die Mose, der knecht des HERRN, gemacht hatte in der wüste.

4. Denn die lade SDites hatte David herauf gebracht von Kirjath Jearim, dahin er ihr bereitet hatte: denn er hatte ihr eine hütte aufgeschlagen zu Jerusalem.

5. Aber der \* eherner altar, den Bezabeel, der sohn Uri, des sohns Hur, gemacht hatte, war daselbst vor der wohnung des HERRN: und Salomo, und die gemeine pflegten ihn zu suchen. \* 2 Mos. 38. 1.

6. Und Salomo opferte auf dem ehernen altar vor dem HERRN, der vor der hütten des sifis stand, tausend brandopfer.

7. In \* derselben nacht aber erschien SDit Salomons, und sprach zu ihm: Bitte, was soll ich dir geben? *1 Kön. 3. 5.*

8. Und Salomo sprach zu SDit: Du hast grosse barmherzigkeit an meinem vater David gethan, und hast mich an seine statt zum könige gemacht;

9. So laß nun, HERR SDit, deine worte wahr werden an meinem vater David; denn Du \* hast mich zum könige gemacht über ein volck, des so viel ist, als staub auf erden. \* Weisheit 9. 7.

10. So gib mir nun weisheit und erkenntnis, daß ich vor diesem volck aus und eingehe; denn wer kann diß dein großes volck richten?

11. Da sprach SDit zu Salomo: Weis du das in dem hast und hast nicht um reichthum, noch um gut, noch um ehre, noch um deiner feinde selen, noch um langer

leben gebeten; sondern hast um wahrheit und erkenntnis gebeten, daß du mein volck richten mögest, darüber ich dich zum könige gemacht habe;

12. So sey dir weisheit und erkenntnis gegeben; \* dazu will ich dir reichthum und gut und ehre geben, daß deines gleicher unter den königen vor dir nicht gewesen ist, noch werden soll nach dir. \* Eph. 3. 20.

13. Also kam Salomo von der höhe, die zu Siboon war, gen Jerusalem, von der hütten des sifis: und regierte über Israel.

14. Und \* Salomo kaufete ihm wagen und reuter, daß er zu wege brachte tausend und vier hundert wagen, und zwöuff tausend reuter: und ließ sie in den wagenstädten, und bey dem könige zu Jerusalem.

\* 1 Kön. 10. 26.

15. Und der könig \* machte des silbers und des goldes zu Jerusalem so viel, wie die stämme in den gründen. \* 1 Kön. 9. 27.

16. Und man brachte Salomo rolle aus Egypten, und allerley waare. Und die kaufleute des königs kauften dieselbige waare,

17. Und brachten aus Egypten her aus: ie einen wagen um sechs hundert silberlinge, ein roß um hundert und fünfzig. Also brachten sie auch allen königen der Hebriter, und den königen zu Syrien.

## Das 2 Capitel.

Nothwendige vorbereitung zum bau des tempels.

**U**nd Salomo gedachte zu bauen ein haus dem namen des HERRN, und ein haus seines königreichs.

2. Und \* zehlete ab siebenzig tausend mann zur last, und achtzig tausend zimmerleute auf dem berge, und drey tausend und sechs hundert amilente über sie. \* 1 Kön. 5. 15.

3. Und Salomo \* sandte zu Huram, dem könige zu Tyro, und ließ ihm sagen: Wie t du mit meinem vater David thardest, und ihm sandtest cedern, daß er ihm ein haus baute, darinnen er wohnete.

\* 1 Kön. 7. 2. † 2 Sam. 7. 11. † 1 Chron. 15. 17.

4. Siehe, Ich will dem namen des HERRN, meines Gottes, ein haus bauen: das ihm geheiligt werde, gut räucherwerk vor ihm zu räuchern, und schaubrot allewege zu richten, und brandopfer des morgens und des abends, auf die sabbathen und neumonden, und auf die feste des HERRN, unsers Gottes; ewiglich für Israel.

5. Und das haus, das ich bauen will, soll groß seyn: denn unser Gott ist größer denn alle götter. \* 1. Kön. 8, 27.

\* 6. Aber wer vermags, daß er ihm ein haus baue? Denn der himmel und aller himmel himmel mögen ihm nicht verforgern: wer soll Ich denn seyn, daß ich ihm ein haus baute? Sondern daß man vor ihm räuchere. \* c. 6, 18. 1. Kön. 8, 27.

7. So sende mir nun einen weisen mann zu arbeiten mit golde, silber, erz, eisen, scharlacken, rosuroth, geler seiden: und der da wisse anzugraben mit den weisen, die bey mir sind in Juda und Jerusalem, welche mein vater David geschickt hat.

8. Und sende mir cedern, tannen und feberholz vom Libanon: denn Ich weiß, daß deine knechte das holz zu hauen wissen auf dem Libanon. Und siehe, meine knechte sollen mit deinen knechten seyn:

9. Daß man mir viel holz zubereite. Denn das haus, das ich bauen will, soll groß und sonderlich seyn.

10. Und siehe, ich will den zimmerleuten, deinen knechten, die das holz hauen, zwanzig tausend cor gestossen weizen, und zwanzig tausend cor gersten, und zwanzig tausend bath weins, und zwanzig tausend bath öls geben. \* 1. Kön. 5, 11.

11. Da sprach Huram, der könig zu Tyro, durch schrift, und sandte zu Salomo: Darum, daß der HERR sein volck liebet, hat er dich über sie zum könig gemacht.

12. Und Huram sprach weiter: \* Selobt sey der HERR, der Gott Israel, der himmel und erden gemacht hat, daß er dem könig David hat einen weisen, klugen und verständigen sohn gegeben, der dem HERRN ein haus baue, und ein haus seines königreichs. \* 1. Kön. 5, 7.

13. So sende ich nun einen weisen mann, der verstand hat, Huram Abij:

14. Der ein sohn ist eines weibes aus den töchtern Dan, und sein vater ein Tyrer gewesen ist; der weiß zu arbeiten an golde, silber, erz, eisen, feinen holz, scharlacken, geler seiden, seinen, rosuroth, und zu graben allerley, und allerley künstlich zu machen, was man ihm vorgibt, mit denen weisen und mit den weisen meines herrn königs Davids, deines vaters. \* 2. Mos. 31, 2.

15. So sende nun mein herr weizen, gersten, öhl und wein, seinen knechten, wie er gerodt hat.

16. So wollen wir das holz hauen auf dem Libanon, wie viel es noth ist, und wollen es auf slossen bringen im meer gen Japho: von dannen magst Du es hinweg Jerusalem bringen. \* 2. Kön. 10, 21.

17. Und Salomo zehlete alle fremdlinge im lande Israel nach der zahl, da sie David, sein vater, zehlete: und wurden sunden hundert und funfzig tausend, drey tausend und sechs hundert.

18. Und er machte aus denselben \* siebenzig tausend träger, und achtzig tausend haarer auf dem berge: und drey tausend sechs hundert aufseher, die das volck zum dienst anhielten. v. 2. Jos. 9, 27. 1. Kön. 5, 15.

### Das 3 Capitel.

Vom bau des tempels.

1. Und Salomo \* fing an zu bauen das haus des HERRN zu Jerusalem, auf dem berg Morija, der David, seinem vater, gezeigt war: welchen David zubereitet hatte zum rann t auf dem platz Azenan, des Jebusiters. \* 1. Kön. 6, 1.

2. Er fing aber an zu bauen im andern monden des andern tages, im vierten jahr seines königreichs.

3. Und also legte Salomo den grund zu bauen das haus Gottes: am ersten die läng sechszig ellen, die weit zwanzig ellen.

4. Und die halle vor der weit des hauses her war zwanzig ellen lang, die höhe aber war hundert und zwanzig ellen: und überzog inwendig mit lauterem golde.

5. Das große haus aber spindete er mit tannenholz, und überzog mit dem besten golde, und machte darauf palmen und kettenwerk.

6. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck, das gold aber war Barwain gold. 7. Und

7. Und überzog die balcken oben an, und die wände, und die thüren mit golde: und ließ Cherubim schnitzen an die wände.

8. Er machte auch das haus des allerheiligsten, dessen länge war zwanzig ellen nach der weite des hauses; und seine weite war auch zwanzig ellen: und überzog mit dem besten golde, bey sechs hundert centner.

9. Und gab auch zu nägeln funfzig seckel goldes am gewichte, und überzog die säle mit golde.

10. Er machte auch im hause des allerheiligsten zween Cherubim nach der bildner kunst, und überzog sie mit golde.

\* 2 Mos. 25, 18.

11. Und die länge am flügel an den Cherubim war zwanzig ellen: das ein flügel fünf ellen hatte, und rührte an die wand des hauses; und der andere flügel auch fünf ellen hatte, und rührte an den flügel des andern Cherub.

12. Also hatte auch des andern Cherub ein flügel fünf ellen, und rührte an die wand des hauses; und sein ander flügel auch fünf ellen, und hing am flügel des andern Cherub:

13. Das die flügel der Cherubim waren außgebreytet zwanzig ellen weit; und sie stunden auf ihren fäßen, und ihr antlitz war gewandt zum hauswärts.

14. Er machte auch einen \*vorhang von gelwerck, scharlachen, rosinroth und leinwerck: und machte Cherubim drauf.

\* Matth. 27, 51. Marc. 15, 38.

15. Und er machte vor dem hause \*zwo seulen, fünf und dreyßig ellen lang: und der knauff oben drauf fünf ellen.

\* 1 Kön. 7, 15. 2 Kön. 25, 17. Jer. 52, 21.

16. Und machte kettenwerck zum chor, und that sie oben an die seulen: und machte \*hundert granatäpfel, und that sie an das kettenwerck. <sup>+ 100 in unum orbem v. 1 Reg. 7, 20</sup>

17. Und richtete die seulen auf vor dem tempel, eine zur rechten und die andere zur linken: und hieß die zur rechten Jachim, und die zur linken Boas.

#### Das 4 Capitel.

Von des tempels zugehörigen sachen.

1. Er machte auch \*einen eyernen altar, zwanzig ellen lang und breit und zehen ellen hoch.

\* c. 7, 7.

2. Und er machte \*ein gegossen meer, zehen ellen weit von einem rande an den andern rund umher, und fünf ellen hoch: und ein maß von dreyßig ellen mocht umher begreifen.

\* 1 Kön. 7, 23. 199.

3. Und ochsenbilde waren unter ihm umher: und es waren zwo riegen knoten um das meer her (das zehen ellen weit war), die mit ausgegossen waren.

4. Es stand aber also auf den zwölff ochsen, das drey gewandt waren gegen mitternacht, drey gegen abend, drey gegen mittag, und drey gegen morgen, und das meer oben auf ihnen: und all ihr hinterstes war inwardig.

5. Seine dicke war einer hand breit, und sein rand war wie eines bechers rand, und eine aufgongene rose: und es fastete drey tausend bath.

\* 1 Kön. 7, 23. 199.

6. Und er machte zehen rüssel, dorer setzte er fünfze zur rechten, und fünfze zur linken: darinnen zu waschen, was zum brandopfer gehoret, das sie es hinein stießen; das meer aber, das sich die priester drinnen wuschen.

\* 1 Kön. 7, 38.

7. Er machte auch zehen \*guldene leuchter, wie sie seyn solten: und setzte sie in den tempel, fünfze zur rechten, und fünfze zur linken.

\* 1 Kön. 7, 49.

8. Und machte zehen tische, und that sie in den tempel, fünfze zur rechten, und fünfze zur linken: und machte hundert güldene becken.

\* 1 Kön. 7, 49.

9. Er machte auch einen hof für die priester, und einen grohen schraucken, und thüren in die schraucken, und überzog die thüren mit erzh.

\* 1 Kön. 7, 49.

10. Und schre das meer auf der rechten ecken gegen morgen zu mittagwärts.

11. Und Huram machte topfen, schaffeln und becken. Also vollendete Huram die arbeit, die er dem könige Salomo that am hause Gottes:

12. Nämlich die zwo seulen mit den bänchen und knäuffen oben auf beyden seulen; und beyde gewundene reiffe, zu bedecken beyde bänche der knäuffe oben auf den seulen;

13. Und die vier hundert granatäpfel an den beyden gewundenen reiffen; zwo riegen granatäpfel an ieglichem reiffe, zu bedecken beyde bänche der knäuffe, so oben auf den seulen waren.

14. Auch machte er die gefäße, und die kessel auf den gefäßen: <sup>2 Kön. 7, 48</sup> und brachte sie hinauf die hütte des stüßs und allen heiligen geräthe, das in der hütte war; und brachten drunter:

16. Dazu lösten, schauffeln, kreuel und alle ihre gefäße machte Huram Abif dem Könige Salomo zum hause des HERRN aus lauterem erz.

17. In \* der gegend des Jordans ließ sie der könig gießen in dicke erden, zwischen Sncoth und Zaredatha. <sup>1 Kön. 7, 46.</sup>

18. Und \* Salomo machte aller dieser gefäße sehr viel, daß des erbes gewicht nicht zu forschen war. <sup>1 Kön. 7, 48.</sup>

19. Und Salomo machte alles geräthe zum hause Gottes: nemlich den gälden altar, tisch und schanbrod darauf;

20. Die leuchter mit ihren lampen von lauterem golde, daß sie brenneten vor dem chor, wie sichs gebühret.

21. Und die blumen an den lampen und die schnähnen waren gülden, das war alles völlig gold.

22. Dazu die messer, becken, löffel und näpfe waren lauter gold. Und der eingang und seine thür inwendig zu dem allerheiligsten, und die thür am hause des tempels waren gülden.

Cap. 5. v. 1. Also ward alle arbeit vollbracht, die Salomo that am hause des HERRN.

Das 5 Capitel.

Einweihung des tempels angefangen.

1. **U**nd Salomo brachte hinein alles, \* was sein vater David geheiligt hatte, nemlich silber und gold, und allerley geräthe: und legts in den schatz im hause Gottes. <sup>1 Kön. 7, 51.</sup>

<sup>1 Chron. 29, 14. 14.</sup>

2. Da versamlete Salomo alle ältesten in Israel, alle hauptleute der stämme, stärken der väter unter den kindern Israel gen Jerusalem: daß sie die lade des bundes des HERRN hinauf brächten aus der stadt David, das ist Zion.

3. Und es versamleten sich zum \* Könige alle mann Israel außs feld, das ist, im siebenten mondt: <sup>1 Kön. 8, 2.</sup>

4. Und kamen alle ältesten Israel. Und die Leviten huben die lade auf;

5. Und brachten sie hinauf, samt der hütte des stüßs und allen heiligen geräthe, das in der hütte war; und brachten sie mit hinauf die priester, die Leviten.

6. Aber der könig Salomo und die ganze gemeine Israel, zu ihm versamlet vor der lade, opferten \* schafe und ochen, soviel, daß niemand zehlen noch rechnen konnte. <sup>2 Sam. 6, 12. 1 Kön. 8, 5.</sup>

7. Also brachten die priester die lade des bundes des HERRN an ihre stätte, in den chor des hauses, in das allerheiligste, unter die flügel der Cherubim:

8. Daß die Cherubim ihre flügel ausbreiteten über die stätte der lade; und die Cherubim bedeckten die lade, und ihre stangen von oben her.

9. Die stangen aber waren so lang, daß man ihre knäuffe sahe von der lade, vor dem chor: aber hauffen sahe man sie nicht.

10. Und \* war nichts in der lade, ohne die zwo tafeln, die Moise in Horeb drein gethan hatte, da der HERR einen bund machte mit den kindern Israel, da sie aus Egypten zogen. <sup>2 Mos. 25, 16. 21. 1 Kön. 8, 9. Ebr. 9, 4.</sup>

11. Und da die priester heranzüngen aus dem heiligen (denn alle priester, die vorhanden waren, heiligten sich, daß auch die ordnungen nicht gehalten wurden);

12. Und die Leviten, mit allen, die unter Assaph, Heman, Jeduthun und ihren kindern und brüdern waren, angezogen mit leinwand, sungen mit cymbeln, psalteren und harfen, und stunden gegen morgen des altars, und bey ihnen hundert und zwanzig priester, die mit trommeten bliesen;

13. Und es war, als wäre es Einer, der trommetete und sänge, als hörte man Eine stimme, zu loben und zu danken dem HERRN; und da die stimme sich erhob vor den trommeten, cymbeln und andern sätenspielern und von dem loben des HERRN, daß er gütig ist und \* seine barmherzigkeit ewig währet: da ward das haus des HERRN erfüllt mit einer wolcken; <sup>1 Kön. 8, 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.</sup>

14. Daß die priester nicht sehen konnten zu dienen vor der wolcken; denn die herrlichkeit des HERRN erfüllte das haus Gottes. <sup>2 Mos. 40, 34.</sup>

## Das 6 Capitel.

Einweihung des tempels vorgelesen.

1. **D**er sprach Salomo: \*Der HERR hat geredt zu wohnen im dunkeln.

2. Ich habe zwar ein haus gebauet dir zur wohnung: und einen siß, da du ewiglich wohnst.

3. Und der könig wandte sein antlitz, und segnete die ganze gemeine Israel: Denn die ganze gemeine Israel stund.

4. Und er sprach: Gelobet sey der HERR, der SDDt Israel, der durch seinen mund meinem vater David geredt und mit seiner hand er füllet hat, da er sagte:

5. Sint der \*zeit ich mein volck aus Egyptenland geführet habe, habe ich keine stadt erwehlet in allen stämmen Israel, ein haus zu bauen, daß mein name daselbst wäre; und habe auch keinen mann erwehlet, daß er stürz wäre über mein volck Israel; 1. cap. die gesch. von Salom. \* 2 Sam. 7, 6.

6. Aber Jerusalem habe ich erwehlet, daß mein name daselbst sey; und David habe ich erwehlet, daß er über mein volck Israel sey.

7. Und \*da es mein vater David im sinne hatte ein haus zu bauen dem namen des HERRN, des SDDtes Israel; \* 2 Sam. 7, 2.

8. Sprach der HERR zu meinem vater David: Du hast wohl gethan, daß du im sinne hast, meinen namen ein haus zu bauen;

9. Doch Du sollt das haus nicht bauen, sondern \*dein sohn, der aus deinen lenden kommen wird, soll meinem namen das haus bauen. \* 1 Chron. 29, 6.

10. So hat nun der HERR sein wort bestätigt, daß er geredt hat: denn ich bin aufkommen an meines vaters Davids stadt und siß auf dem stuhl Israel, wie der HERR geredt hat; und habe ein haus gebauet dem namen des HERRN, des SDDtes Israel;

11. Und habe drein gethan die lade, darinnen der bund des HERRN ist, den er mit den kindern Israel gemacht hat.

12. Und \*er trat vor den altar des HERRN, vor der ganzen gemeine Israel, und breitete seine hände aus. \* 1 Kön. 8, 22.

13. Denn Salomo hatte eine ehertanne gemacht und gekht mitten

in die schranken; fünf ellen lang und breit, und drey ellen hoch; auf dieselbe trat er und siel nieder auf seine knie vor der ganzen gemeine Israel, und breitete seine hände aus gen himmel; 1. Kön. 8, 22. 2 Mos. 29, 21. 2. cap. die gesch. von Salom.

14. Und sprach: HERR, SDDt Israel, es ist kein SDDt dir gleich, weder im himmel noch auf erden; der du hältst den bund und barmherzigkeit deinen knechten, die vor dir wandeln aus ganzen herzen.

15. Du hast gehalten deinem knecht David, meinem vater, was du ihm geredt hast: mit deinem munde hast du es geredt, und mit deiner hand hast du es erfüllt, wie es heutiges tages sehet.

16. Nun, HERR, SDDt Israel, halte deinem knecht David, meinem vater, was du ihm \*geredt hast, und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem mann vor mir, der auf dem stuhl Israel siße; doch so fern deine kinder ihren weg bewahren, daß sie wandeln in meinem geset, wie du vor mir gewandelt hast. \* 2 Sam. 7, 16.

17. Nun, HERR, SDDt Israel, laß dein wort wahr werden, das du deinem knecht David geredt hast.

18. Denn meinst du auch, daß SDDt bey den menschen auf erden wohnt? Siehe, \*der himmel und aller himmel kann dich nicht erfassen: wie sollte es denn das haus thun, das ich gebauet habe? \* 1. Kön. 8, 27.

19. Wende dich aber, HERR, mein SDDt, zu den gebet deines knechts und zu seinen flehen, daß du erhörst das bitten und beten, das dein knecht vor dir thut:

20. Daß deine augen offen seyn über dis haus tag und nacht; über die stätte, dahin \*du deinen namen zu stellen geredt hast; daß du hörst das gebet, das dein knecht an dieser stätte thun wird. \* 2 Mos. 29, 24.

21. So höre nun das flehen deines knechtes und deines volcks Israel, das sie bitten werden an dieser stätte: höre es aber von der stätte deiner wohnung vom himmel; und wenn du es hörst, wollest du gütig seyn.

22. Wenn jemand wieder seinen nächsten sündigen wird; und \*wird ihm ein eid aufgelaget, den er schweren soll; und der eid kommt vor deinen altar in diesem hause: \* 2 Mos. 22, 11.

23. So wollest Du hören vom himmel, und deinem knecht recht verschaffen; daß du dem gottlosen vergeltest und gebest seinen weg auf seinen kops, und rechtsfertigest den gerechten und gebest ihm nach seiner gerechtigkeit.

24. Wenn dein volck Israel vor seinen feinden geschlagen wird, weil sie an dir gesündigt haben; und bekehren sich, und bekennen deinen namen, bitten und stehen vor dir in diesem hause: \*5 Mos. 28, 25.

25. So wollest Du hören vom himmel, und gnädig seyn der sünde deines volcks Israel; und sie wieder in das land bringen, das du ihnen und ihren vätern gegeben hast.

26. Wenn der himmel zugeschlossen wird, daß nicht regnet, weil sie an dir gesündigt haben; und bitten an dieser stätte, und bekennen deinen namen; und bekehren sich von ihren sünden, weil du sie gedemüthiget hast: \*5 Mos. 28, 23, 24.

27. So wollest Du hören im himmel, und gnädig seyn der sünde deiner knechte und deines volcks Israel; daß du sie den guten weg lehrest, darinnen sie wandeln sollen; und regnen lassst auf dein land, das du deinem volck gegeben hast zu besitzen.

28. Wenn eine theuerung im lande wird, oder pestilenz, oder dürrer, brand, heuschrecken, raupe; oder wenn sein feind im lande seine thore belagert, oder irgend eine plage oder frandheit; \*2. 20, 9, 10.

29. Wer denn bittet oder stehet unter allerley menschen und unter alle deinem volck Israel, so iemand seine plage und schmerzen fühlet und seine hände ausbreitet zu diesem hause: \*v. 12, 13.

30. So wollest Du hören vom himmel, vom sß deiner wohnung, und gnädig seyn, und isobermann geben nach alle seinen wege, nach dem du sein herb erkennest (denn Du allein erkennest das herb der menschenfinder); \*3. 7, 10, 11.

31. Auf daß sie dich fürchten und wandeln in deinen wegen alle tage, so lange sie leben auf dem lande, das du unsern vätern gegeben hast.

32. Wenn auch ein fremder, der nicht von deinem volck Israel ist, kommt aus fernem landen um deines grossen namens

und mächtiger hand und ausgereckten arms willen, und betet zu diesem hause:

33. So wollest Du hören vom himmel, vom sß deiner wohnung, und thun alles, warum er dich anruffet; auf daß alle völker auf erden deinen namen erkennen und dich fürchten, wie dein volck Israel; und innen werden, daß dis haus, das ich gebauet habe, nach deinem namen genennet sey.

34. Wenn dein volck auszuecht in freit wieder seine feinde des weges, den du sie senden wirst; und zu dir bitten gegen dem wege zu dieser stadt, die du erwöhlet hast; und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe:

35. So wollest Du ihr gebet und stehen hören vom himmel, und ihnen zu ihrem recht helfen.

36. Wenn sie an dir sündigen werden (sintmal kein mensch ist, der nicht sündige); und du über sie erzürnest und gibst sie vor ihren feinden, daß sie sie gefangen wegführen in ein ferns oder nahes land;

\* 1. 28. 8, 46, 10.

37. Und sie sich in ihrem herben bekehren im lande, da sie gefangen timen sind; und bekehren sich, und stehen dir im lande ihres gefängnisses; und sprechen, wir haben gesündigt, mißgethan und sind gottlos gewesen; \*3. 106, 6. Dan. 9, 5.

38. Und sich also von ganzem herben und von ganher seele zu dir bekehren im lande ihres gefängnisses, da man sie gefangen hält; und sie beten gegen dem wege zu ihrem lande, das du ihren vätern gegeben hast; und zur stadt, die du erwöhlet hast; und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe: \*Dan. 6, 10, 11.

39. So wollest Du ihr gebet und stehen hören vom himmel, vom sß deiner wohnung; und ihnen zu ihrem recht helfen und deinen volck gnädig seyn, das an dir gesündigt hat. \*v. 30, 33.

40. So laß nun, mein SdIt, deine augen offen seyn und deine ohren aufmercken auß gebet an dieser stätte.

41. So mache dich nun auf, HERR SdIt, zu deiner ruhe, du und die lade deiner macht. Laß deine priester, HERR SdIt, mit heil angethan werden, und deine heiligen sich freuen über dem guten. \*4 Mos. 10, 35, 10. 42. Du

42. Du, HERR GDtt, wende nicht weg das antwort deines gesalbten: gedencke an die gnade, deinem \* knechte David verheissen.

\* 2 Sam. 7, 13.

Das 7 Capitel.

Einweihung des tempels vollzogen.

1. Und da Salomo ausgebetet hatte: \* fiel ein feuer vom himmel, und verzehrete das brandopfer und andere opfer; und die herrlichkeit des HERRN erfüllte das haus: \* 3 Mos. 9, 24. 1 Kön. 18, 38.

2 Macc. 2, 10. 7 2 Mof. 40, 34. 11.

2. Daß die priester nicht konten hinein gehen ins haus des HERRN, weil die herrlichkeit des HERRN füllte des HERRN haus.

3. Auch sahen alle kinder Israels das feuer herab fallen, und die herrlichkeit des HERRN über dem hause: und nießen auf ihre knie mit dem antlitz zur erden außs pflaster, und beteten an; und danketen dem HERRN, daß er \* gütig ist, und seine barmherzigkeit ewiglich währet.

\* Ps. 136, 1 seqq.

4. Der \* könig aber und alles volck opfereten vor dem HERRN. \* 1 Kön. 8, 62.

5. Denn der könig Salomo opferte zwey und zwanzig tausend oxsen, und hundert und zwanzig tausend schafe: und weihten also das haus GDttes ein, beyde der könig und alles volck.

6. Aber die priester stunden in ihrer hut; und die Leuten mit den Säitenspielen des HERRN, die der könig David hatte lassen machen, dem HERRN zu danken, daß seine barmherzigkeit ewiglich währet, mit den psalmen Davids durch ihre hand: und die priester \* bliesen trommeten gegen ihnen, und das ganze Israels lud.

\* 4 Mos. 10, 10. Sir. 50, 18.

7. Und Salomo heiligte den mittelhof, der vor dem hause des HERRN war: denn er hatte daselbst brandopfer, und das fett der dankopfer ausgerichtet. Denn der ehrene altar, den Salomo hatte machen lassen, konte nicht alle brandopfer, spißopfer und das fett fassen.

\* 1. 4, 1.

8. Und Salomo hielt zu derselben zeit <sup>das</sup> ein feß sieben tage lang: und das ganze Israels mit ihm, eine sehr große gemeine, von Hamath an bis an den bach Egypti.

9. Und hielte am achten tage eine versammlung: denn die \* einweihung des altars hielten sie sieben tage, und das feß auch sieben tage. \* 4 Mos. 7, 10.

10. Aber am drey und zwanzigsten tage des siebenten monden, ließ er das volck in ihre hütten frölich und gutes muths über allem gute, das der HERR an David, Salomo und seinem volck Israels gethan hatte.

11. Also \* vollendete Salomo das haus des HERRN, und das haus des königs: und alles, was in sein herzh kommen war, zu machen im hause des HERRN und in seinem hause, glücklichlich. \* 1 Kön. 9, 1.

12. Und der HERR erschien Salomo des nachts, und sprach zu ihm: \* Ich habe dein gebet erhoret, und diese stätte mir erwöhlet zum opferhause. \* 1 Kön. 9, 2. 11.

1 Mof. 12, 6. 11.

13. Siehe, wenn ich den himmel zuschlicke, daß es nicht regnet; oder heisse die heuschrecken das land fressen, oder lasse eine pestilenz unter mein volck kommen,

14. Daß <sup>ich</sup> sie mein volck demüthigen, das nach meinem namen genennet ist; und sie beten, und mein angesicht suchen, und sich von ihren böser wegen bekehren werden: so will Ich vom himmel hören, und ihre sünde vergeben, und ihr land heilen.

15. So solck nun meine augen offen seyn, und meine ohren aufmercken außs gebet an dieser stätte.

16. So habe ich nun diß haus erwöhlet und geheiliget, daß mein name daselbst seyn soll ewiglich: und meine augen, und mein herzh soll da seyn allwege.

17. Und so <sup>du</sup> wirst vor mir wandeln, wie dein vater David gewandelt hat; daß du thust alles, was ich dich heisse, und hältst meine gebote und rechte:

18. So will ich den stuhl deines königreichs besättigen, wie ich mich deinem vater David verbunden habe und \* gesagt: es soll dir nicht gebrechen an einem manne, der über Israels herr sey. \* 2 Sam. 7, 12. 16.

19. Werdet ihr euch aber nicht hven und meine rechte und gebote, die ich euch vorgelegt habe, verlassen; und hingehen und andern göttern dienen, und sie anbeten:

20. So

20. So \* werde ich sie auswurfeln aus meinem lande, das ich ihnen gegeben habe; und das haus, das ich meinem namen geheiligt habe, werde ich von meinem angeficht werfen; und werde es zum sprichwort geben, und zur fabel unter allen völkern. \* 5 Mos. 4. 26. c. 30. 18.

21. Und vor diesem haufe, das das höchste morden ist, werden sich entsetzen alle, die vorüber gehen, und sagen: \* Warum hat der HERR diesem lande, und diesem haufe also mitgefahren? \* 5 Mos. 29. 24.

<sup>1 Kön. 9. 8. Jer. 27. 8.</sup>

22. So wird man sagen: Darum, daß sie den HERRN, ihrer väter Göt, verlassen haben, der sie aus Egyptenland geführt hat; und haben sich an andere götter gehalten, und sie angebetet, und ihnen gedient; darum hat er alle bis an glück über sie gebracht.

#### Das 8 Capitel.

Salomonis gebäude, unterthanen, amleute, opfer und schiffahrt.

1. **U**nd nach zwanzig Jahren, in welchen Salomo des HERRN haus und sein haus bauete, \* 1 Kön. 9. 10.

2. Banete er auch die städte, die Huram Salomo gab; und ließ die kinder Israhel drinnen wohnen. <sup>2 Kön. 1. 3. 1 Kön. 9. 13.</sup>

3. Und Salomo zog gen Hemath Zoba, und besetzte sie:

4. Und bauete Thadmor in der wüste und alle kornstädte, die er bauete in Hemath. <sup>1 Sam. 17. 18.</sup>

5. Er bauete auch ober und nieder Beth-Horon, das feste städte waren mit mauern, thoren und ziegel:

6. Auch Baclath und alle kornstädte, die Salomo hatte; und alle wagenstädte, und reuter und alles, wozu Salomo lust hatte zu bauen, beyde zu Jerusalem und auf dem Libanon und im ganzen lande seiner herrschaft.

7. Alles übrige volck von den Hehitern, Amoritern, Pheresitern, Hevitern und Jebusitern, die nicht von den kindern Israhel waren;

8. Und ihre kinder, die sie hinter sich gelassen hatten im lande, \* die die kinder Israhel nicht verflucht hatten: machte Salomo zinsbar, bis auf diesen tag.

\* 2 Kön. 16. 10.

9. Aber von den kindern Israhel machte Salomo nicht knechte zu seiner arbeit; sondern sie waren kriegsknecht, und über seine fürsten, und über seine wagen und reuter.

10. Und der obersten amleute des königs Salomo waren zwen hundert und funfzig, die über das volck herrscheten.

11. Und die \* tochter Pharaos ließ Salomo herauf holen aus der stadt Davids ins haus, das er für sie gebauet hatte. Denn er sprach: Mein weib soll mir nicht wohnen im haufe Davids, des königs Israhel; denn es ist geheiligt, weil die lode des HERRN drey kommen ist. \* 1 Kön. 9. 24.

12. Von dem an opferte Salomo dem HERRN brandopfer auf dem altar des HERRN, den er gebauet hatte vor der halle:

13. Ein iegliches auf seinen tag zu opfern, nach dem \* gebot Mose, auf die sabbathe, neumonden und bestimmte zeiten des jahrs drey mal; nemlich außs feß der ungesäuerten brodte, außs feß der wochen, und außs feß der laubhölten. \* 4 Mos. 28. 2. 39.

14. Und er stelte die \* priester in ihrer ordnung zu ihrem amt, wie es David, sein vater, gesetht hatte: und die Leviten auf ihre turt, zu loben und zu dienen vor den priestern, iegliche auf ihren tag; und die thorsührer in ihrer ordnung, iegliche auf ihr thor. Denn also hatte es David, der mann Gottes, befohlen. \* 1 Chron. 25. 3. 39.

15. Und es ward nicht gewichen vom gebot des königs über die priester und Leviten, an allerley sachen und an den schähen.

16. Also ward bereitet alles geschäfte Salomo von dem tage an, da des HERRN haus gegründet ward: bis es vollendet, daß des HERRN haus ganz bereitet ward.

17. Da \* zog Salomo gen Eyon Seher und gen Eloth, an dem user des mercs im lande Edomäa. \* 1 Kön. 9. 26. 27.

18. Und Hiram sandte ihm schiff durch seine knechte, die des mercs kündigt waren; und fuhren mit den knechten Salomo in \* Dphir, und holten von damen vier hundert und funfzig centner goldes; und brachten den konge Salomo. \* c. 9. 10. 2.

Das 9 Capitel.  
Salomo von der künigin aus reich Aram schenkt, bat ein großes einkommen.

1. Und



1. Und da \* die Königin vom reich Arabien bin das gerüchte Salomo hörete: kam sie mit sehr großem zeuge gen Jerusalem, mit camelen, die würhe und goldes die menge erügen und edelgesteine, Salomo mit räthseln zu veruchen. Und da sie zu Salomo kam: redete sie mit ihm alles, was sie im sinn hatte vorgenommen. \* 1 Kön. 10, 1. ac.

2. Und der König sagte ihr alles, was sie fragte: und war Salomo nichts verborgen, das er ihr nicht gesagt hätte.

3. Und da die Königin vom reich Arabien sah die weisheit Salomo; und das haus, das er gebauet hatte;

4. Die speise für seinen tisch, die wohnung für seine knechte, die amt seiner diener und ihre kleider, seine schencken mit ihren kleidern; und seinen saal, da man hinauf ging ins haus des HERREN: konte sie sich nicht mehr enthalten.

5. Und sie sprach zum Könige: Es ist wahr, was ich gehoret habe in meinem lande von deinem wesen, und von deiner weisheit.

6. Ich wolte aber ihren worten nicht glauben: bis ich kommen bin, und habe es mit meinen augen gesehen. Und siehe, es ist mir nicht die hälfte gesagt deiner grossen weisheit. Es ist mehr an dir, denn das gerüchte, das ich gehoret habe.

7. \* Selig sind deine männer: und selig sind diese deine knechte, die alle wege vor dir sehen und deine weisheit hören.

\* Luc. 10, 23.

8. Der HERRE, dein GOTT, sey gelobet, der dich lieb hat, daß er dich auf seinen stuhl zum Könige gesetzt hat dem HERREN, deinem GOTT. Es macht, \* daß dein GOTT Israel lieb hat, daß er ihn ewiglich aufrichte: darum hat er dich über sie zum Könige gesetzt, daß du recht und redlichkeit handhabest. \* 1 Kön. 10, 9.

9. Und sie gab dem Könige hundert und zwanzig centner goldes, und sehr viel wärhe und edelgesteine. Es waren keine wärhe als diese, die die Königin vom reich Arabien dem Könige Salomo gab.

10. Dazu die knechte Huram und die knechte Salomo, die gold aus Ophir brachten, die brachten auch hebenholz und edelgesteine. \* c. 8, 18.

11. Und Salomo ließ aus dem hebenholz treppen im hause des HERREN und im hause des Königs machen, und harfen und psalter für die sänger. Es waren vorhin nie gesehen solche hölzer im lande Juda.

12. Und der König Salomo gab der Königin vom reich Arabien alles, was sie begehrete und bat: ohne was sie zum Könige gebracht hatte. Und sie wandte sich, und zog in ihr land mit ihren knechten.

13. Des goldes aber, das Salomo in Einem jahre gebracht ward, \* war sechs hundert und sechs und sechzig centner,

\* 1 Kön. 10, 14.

14. Ohne was die krämer und kaufleute brachten: und alle Könige der Araber, und die herren im lande brachten gold und silber zu Salomo.

15. Daher \* machte der König Salomo zwey hundert schilde vom besten golde, daß sechs hundert stück goldes auf Einem schilde kam. \* 1 Kön. 10, 16. c. 14, 26.

16. Und drey hundert tartschen vom besten golde, daß drey hundert stück goldes zu Einer tartschen kam.

17. Und der König that sie ins haus vom walde Libanon. Und der König machte \* einen grossen helkenbeinern stuhl, und überzog ihn mit lauterem golde. \* 1 Kön. 10, 18.

18. Und der stuhl hatte sechs stufen, und einen güldenem süßchemel am stuhl, und hatte zwo lehnen auf beyden seiten um das gefässe: und zween löwen stunden neben den lehnen.

19. Und zwölf löwen stunden daselbst auf den sechs stufen zu beyden seiten. Ein solches ist nicht gemacht in allen Königreichen.

20. Und alle trünckgefässe des Königs Salomo waren gülden; und alle gefässe \* des hauses vom walde Libanon waren lauter gold. Denn das silber ward nichts gerechnet zur zeit Salomo. \* v. 17.

21. Denn die schiffe des Königs fuhren auf dem meer mit den knechten Huram: und kamen in drey jahren einmal und brachten gold, silber, helkenbein, affen und psauen.

22. Also \* ward der König Salomo grösser denn alle Könige auf erden, mit reichthum und weisheit. \* 1 Kön. 10, 23.

23. Und alle künige auf erden begehrten das angesicht Salomo, seine weisheit zu hören, die ihm **SDit** in sein herz gegeben hatte.

24. Und sie brachten ihm ein teglicher sein geschenck, silberne und güldene gefäße, kleider, harnisch, wärze, roße, und münter jährlich.

25. Und Salomo hatte vier tausend wagenpferde, und zwolf tausend rössen: und man that sie in die wagenstädte, und bey dem künige zu Jerusalem. \* c. 1. 14. 1 R. 4. 26.

26. Und er war ein herr über alle künige: vom wasser an bis an der Phylister land, und bis an die grenze Egypti. \* h. 27. 23.

27. Und der könig machte des silbers so viel zu Jerusalem, wie der feine: und der cedern so viel, wie der manbeerbäume in den gründen. \* 1 Rön. 10. 27. 1c.

28. Und man brachte ihm rosse aus Egypten und aus allen ländern.

29. Was aber mehr von Salomo zu sagen ist, beyde sein erbes und sein lehtes: siehe, das \* ist geschrieben in der chronica des propheten Nathan, und in den propheeten Abia von Silo, und in den gesichten Jeddi, des schaners, wieder Jerobeam, den John Nebat. \* 1 Rön. 11. 41.

30. Und Salomo regierete zu Jerusalem aber ganz Israël vierzig jahr. \* 1 R. 11. 42.

31. Und Salomo einschleiff mit seinen vätern: und man begrub ihn in der stadt Davids, seines vaterß. Und Rehabeam, sein sohn, ward könig an seine statt.

#### Das 10 Capitel.

Trennung des reichs, und abfall der zehen stämme, von Rehabeam verurthelet.

1. Rehabeam zog gen Sichem: denn ganz Israël war gen Sichem kommen, ihn zum künige zu machen. \* 1 R. 12. 1.

2. Und da das Jerobeam hörete, der sohn Nebat, der in Egypten war (dahin er vor dem künige Salomo geflohen war): kam er wieder aus Egypten. \* 1 Rön. 11. 40.

3. Und sie sandten hin, und ließen ihm ruffen. Und Jerobeam kam mit dem ganzen Israël, und redten mit Rehabeam, und sprachen: \* 1 Rön. 12. 1.

4. Dein vater hat unser joch zu hart gemacht; so leichtere nun du den harren dienst deines vaterß, und das schwere joch, das er auf uns gelegt hat; so wollen wir dir unterthänig seyn. \* 1 Rön. 12. 4.

5. Er sprach zu ihnen: Ueber drey tage kommet wieder zu mir. Und das volck ging hin.

6. Und der könig Rehabeam rathsfragete die ältesten, die vor seinem vater Salomo gestanden waren, da er beyim leben war, und sprach: Wie rathet ihr, daß ich diesen volck antwort gebe?

7. Sie redeten mit ihm, und sprachen: Wirst du diesem volck freundlich seyn, und wirst sie handelñ gütiglich, und ihnen gute worte geben; so werden sie dir unterthänig seyn allwege.

8. Er aber verließ den rath der ältesten, den sie ihm gegeben hatten; und rathschleg mit den jungen, die mit ihm aufgewachsen waren, und vor ihm stunden;

9. Und sprach zu ihnen: Was rathet Ihr, daß wir diesem volck antworten, die mit mir geredt haben und sagen; leichtere das joch, das dein vater auf uns gelegt hat.

10. Die jungen aber, die mit ihm aufgewachsen waren, redeten mit ihm und sprachen. So sollt du sagen zu dem volck, das mit dir geredt hat und spricht: Dein vater hat unser joch zu schwer gemacht, mache Du unser joch leichter. Und sprich zu ihnen: Mein kleinstes finger soll dicker seyn, denn meines vaterß lenden;

11. Hat nun mein vater auf euch zu schweres joch geladen; so will Ich eures jochß mehr machen; mein vater hat euch mit peitschen gezüchtigt, ich aber mit scorpionen.

12. Als nun Jerobeam und alles volck zu Rehabeam kam am dritten tage; wie denn der könig gesagt hatte, kommet wieder zu mir am dritten tage:

13. Antwortete ihnen der könig hart. Und der könig Rehabeam verließ den rath der ältesten,

14. Und redete mit ihnen nach dem rath der jungen, und sprach: Hat mein vater euer joch zu schwer gemacht, so will Ichs mehr dazu machen; mein vater hat euch mit peitschen gezüchtigt, Ich aber mit scorpionen. \* Sit. 47. 27. 28.

15. Also gehorchete der könig dem volcke nicht. Denn es war also von **SDit** gewandt: auß daß der **SDit** sein wort

bestät

besättigte, daß \* er gerdt hatte durch Abia von Silo zu Jerobeam, dem sohn Nebat.

\* 1 Kön. 11, 29, 31.

16. Da aber \* das ganze Israel sahe, daß ihnen der könig nicht gehorchete; antwortete das volck dem könige, und sprach: Was haben wir theils an David, oder erbe an sohn Isai? idermann von Israel zu seiner hütten! so siehe nun du zu deiner haut, David. Und das ganze Israel ging in seine hütten:

\* 1 Kön. 12, 16. † 2 Sam. 20, 1.

17. Daß Rehabeam nur über die kinder Israel regierete, die in den städten Juda wohnten.

18. Aber \* der könig Rehabeam sandte Hadoram, den rentmeister: aber die kinder Israel steinigten ihn zu tode. Und der könig Rehabeam stieg frisch auf seinen wagen, daß er köbe gen Jerusalem. \* 1 Kön. 12, 18.

19. Also siel Israel ab vom hause Davids bis auf diesen tag.

### Das 11 Capitel.

Rehabeams freigebereitschaft, städte, besättigung, weibe und kinder.

1. **U**nd da \* Rehabeam gen Jerusalem kam: versamlere er das haus Juda und Benjamin, hundert und achzig tausend junger mannschaft, die streitbar waren; wieder Israel zu streiten, daß sie das königreich wieder an Rehabeam brächten.

\* 1 Kön. 12, 21.

2. Aber des HERRN wort kam zu Semaja, dem man Sdités, und sprach:

3. Sage Rehabeam, dem sohn Salomo, dem könig Juda; und dem ganzen Israel: Was unter Juda und Benjamin ist; und sprich:

4. So spricht der HERR: Ihr sollt nicht hinauf ziehen, noch wieder eure an der streiten; ein ieglicher gehe wieder heim, denn das ist von mir geschehen. Sie gehorcheten den Worten des HERRN, und ließen ab von dem zug wieder Jerobeam.

5. Rehabeam aber wohnte zu Jerusalem, und bauete die städte vest in Juda:

6. Demlich Bethlehem, Ethon, Thekoa;

7. Bethur, Socho, Adullam; *1. Reg. 11, 30. 2. Reg. 15, 38.*

8. Sath, Malcha, Siph;

9. Adoraim, Lachis, Aseka;

10. Zarega, Hsaton und Hebron; welche waren die besten städte in Juda und Benjamin.

11. Und machte sie veste, und sette fürsten drein und vordrach von speise, oyl und wein.

12. Und in allen städten schaffete er schilde und speise, und machte sie sehr veste. Und Juda und Benjamin waren unter ihm.

13. Auch machten sich zu ihm die priester und Leviten aus ganzem Israel und allen ihren grenzen. *cf. 2. Deut. 18, 6, 8.*

14. Und sie verließen ihre vorstädte und habe, und kamen zu Juda gen Jerusalem. Denn Jerobeam und seine sohne \* vertrieffen sie, daß sie dem HERRN nicht priesteramt pfelegen wollten.

15. Er \* stietete ihn aber priester zu den höhen, und zu den seldtenseln, und fälsbern, die er machen ließ. \* 1. 13, 9. † 1 Kön. 12, 31.

16. Und nach ihnen kamen aus allen stämmen Israel, die ihr herz gaben, daß sie nach dem HERRN, dem GOTT Israel, fragten, gen Jerusalem: daß sie opfereten dem HERRN, dem GOTT ihrer väter.

17. Und stärcketen also das königreich Juda: und besättigten Rehabeam, den sohn Salomo, drey jahr lang. Denn sie wandelten in dem wege Davids und Salomo drey jahr.

18. Und Rehabeam nahm Mahelath, die tochter Jerimoth, des sohns David, zum weibe: und Abihail, die tochter Etsiab, des sohns Isai. \* 1 Sam. 16, 6. *cf. 17, 15.*

19. Die gebar ihm diese sohne: Zeus, Semarja und Saham.

20. Nach der nahm er Maecha, die tochter Abisalom; die gebar ihm Abia, Rehai, Silo und Selomuth. *Abisalom 1. Sam. 17, 55. Rehai 1. Sam. 17, 58.*

21. Aber Rehabeam hatte Maecha, die tochter Abisalom, lieber, denn alle seine weiber und lebsweiber: denn er hatte achtzehn weiber, und sechzig lebsweiber; und zeugete acht und zwanzig sohne, und sechzig tochter.

22. Und Rehabeam sette Abia, den sohn Maecha, zum haupt und fürsten unter seinen brüdern: denn er gedachte ihn zum könig zu machen.

23. Und er nahm zu, und brach aus vor allen seinen sohnen, im lande Juda und Benjamin in allen besten städten: und er gab ihnen fütterung die menge, und uohn viel weiber. *cf. 1. Reg. 11, 26. 2. Reg. 15, 16. 17.*

24. *cf. 1. Reg. 11, 26. 2. Reg. 15, 16. 17.*

## Das 12 Capitel.

Rehabeam von Sisak überzogen.

1. **D**A aber das königreich Rehabeam bekräftiget und bekräftiget ward: verließ er das gesetz des HERRN, und gangh Israel mit ihm. <sup>1. Kön. 11. 10. 17</sup>

2. Aber \*im fünften jahre des königs Rehabeam, zog herauf Sisak, der könig in Egypten, wieder Jerusalem (Denn sie hatten sich verfühndiget an dem HERRN) <sup>1. Kön. 14. 22. 25.</sup>

3. Mit tausend und zwey hundert wagen, und mit sechzig tausend reutern: und das volck war nicht zu zehlen, das mit ihm kam aus Egypten, Libya, <sup>1. Kön. 14. 22. 25.</sup> Guchim und Moabren. <sup>1. Kön. 14. 22. 25.</sup>

4. Und er gewann die westen städte, die in Juda waren: und kam bis gen Jerusalem.

5. Da kam Semaja, der prophet, zu Rehabeam und zu den obersten Juda, die sich gen Jerusalem versamlet hatten vor Sisak, und sprach zu ihnen: So spricht der HERR; Ihr habt mich \* verlassen, darinn hab Ich euch auch verlassen in Sisaks hand. <sup>1. Kön. 14. 22. 25.</sup>

6. Da demüthigten sich die obersten in Israel, mit dem königt, und sprachen: Der HERR ist gerecht.

7. Als aber der HERR sahe, daß sie sich demüthigten, kam das wort des HERRN zu Semaja und sprach: Sie haben sich gedemüthiget, darinn will ich sie nicht verderben; sondern ich will ihnen ein wenig errettung geben, daß mein grimme nicht treiffet auf Jerusalem durch Sisak: <sup>1. Kön. 14. 22. 25.</sup>

8. Doch sollet sie ihm in irerthan seyn, daß sie innen werden, was es sey, mir dienen und den königreichen in landen dienen.

9. Also zog Sisak, der könig in Egypten, herauf gen Jerusalem, und nahm die schätze im hause des HERRN und die schätze im hause des königs, und nahm als kes weg: und nahm <sup>1. Kön. 14. 25. 1. Kön. 15. 16. 2. Chron. 9. 15.</sup> auch die güldene schilde, die Salomo machen ließ. <sup>1. Kön. 14. 25. 1. Kön. 15. 16. 2. Chron. 9. 15.</sup>

10. An welcher stadt ließ der könig Rehabeam ehrene schilde machen: und besatz sie den obersten der trabanten, die an der thür des königs hauses hüteten.

11. Und so oft der könig in des HERRN haus ging: kamen die tra-

banten, und trugen sie, und brachten sie wieder in der trabanten kammer.

12. Und weil er sich demüthigte: wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

13. Also ward Rehabeam, der könig, bekräftiget in Jerusalem und \* regierte. Ein und vierzig jahre alt war Rehabeam, da er könig ward: und regierte siebenzehnjahr zu Jerusalem, in der stadt. Die der HERR erwöhlet hatte aus allen stämmen Israel, daß er seinen <sup>1. Kön. 14. 22. 25.</sup> namen dahin stellet. Seine mutter hieß Naema, eine Ammonitin. <sup>1. Kön. 14. 21.</sup>

14. Und er handelte übel: und schiedte sein herz nicht, daß er den HERRN suchete. <sup>1. Kön. 14. 21.</sup>

15. Die geschichte aber Rehabeam, beyde die ersten und die letzten, sind geschrieben in den geschichten Semaja des propheten, und Jodo des schauers, und aufgezeichnet: dagn die krieg Rehabeam, und Jerobeam ihr lebenlang. <sup>1. Kön. 14. 29.</sup>

16. Und Rehabeam entschlief mit seinen vätern, und ward begraben in der stadt David. Und sein sohn \* Abia ward könig an seine statt. <sup>1. Kön. 14. 22. 1. Kön. 15. 1.</sup>

## Das 13 Capitel.

Abia, könig in Juda, krieg und sieg wider Jerobeam, den könig in Israel.

1. **D**AS achtzehnten jahre des königs Jerobeam, ward Abia könig in Juda, <sup>1. Kön. 15. 1.</sup>

2. Und regierte drey jahre zu Jerusalem. Seine mutter hieß Michaja, eine dochter Ariel von Sibea. Und es erhob sich ein streit zwischen Abia und Jerobeam.

3. Und Abia stüret sich zu dem streit mit vier hundert tausend junger mannschaft, starcte leute. <sup>1. Kön. 15. 1.</sup> Jerobeam aber stüret sich mit ihm zu streiten mit acht hundert tausend junger mannschaft, starcte leute. <sup>1. Kön. 15. 1.</sup>

4. Und Abia machte sich auf oben auf den berg Zamaraim, welcher liegt auf dem gebirge Ephraim, und sprach: Höret mir zu, Jerobeam, und ganzes Israel. <sup>1. Kön. 15. 1.</sup>

5. Wisset ihr nicht, daß der HERR, der SHT Israel, hat das königreich zu Israel <sup>1. Kön. 15. 1.</sup>

Israel David gegeben ewiglich, ihm und seinen söhnen einen salzbund? <sup>1. 2. 2. Cor. 10. 12.</sup>

6. Aber Zerobeam, der sohn Nebat, der knecht Salomo, Davids söhns, warf sich auf und ward seinem herrn abtrünnig. <sup>1 Kön. 11. 26.</sup>

7. Und haben sich zu ihm geschlagen \* Iofe leute, und kinder Betsial: und haben sich gesärcket wieder Rehabeam, den sohn Salomo. Denn Rehabeam war jung und eins blöden herben, daß er sich vor ihnen nicht wehrete. <sup>Nicht. 9. 4.</sup>

8. Man denclet ihr euch zu sehen wieder das reich des HERRN, unter den söhnen Davids: weil eurer ein grosser haufe ist und habt \* goldene kälber, die euch Zerobeam für götter gemacht hat. <sup>1 Kön. 12. 28.</sup>

9. Habt ihr nicht die priester des HERRN, die kinder Aaron und die Leviten ausgeslossen: und habt euch \* eigene priester gemacht, wie die völkler in landen? Wer da kommt seine hand zu fülen mit einem jungen faren und sieben widdern: der wird priester derrer, die nicht götter sind. <sup>1 Kön. 12. 31.</sup>

10. Mit uns aber ist der HERR, unser SDDit, den wir nicht verlassen: und die priester, die dem HERRN dienen, die kinder Aaron und die Leviten in ihrem geschäfte;

11. Und anjünden dem HERRN \* alle morgen brandopfer und alle abend, dazu das gute räuchwerck, und bereitete brodt auf dem reinen tisch; und der goldene leuchter mit seinen lampen, die nicht angezündet werden. Denn wir behalten die hut des HERRN, unsers SDDits, Ihr aber habt ihn verlassen. <sup>4 Mos. 23. 6.</sup>

12. Siehe, mit uns ist an der spizen SDDit und seine priester: und die trommneten zu trommeln, daß man wieder euch trommnet. Ihr kinder Israel, streitet nicht wieder den HERRN, eurer väter SDDit: denn es wird euch nicht gelingen. <sup>4 Mos. 23. 21.</sup>

13. Aber Zerobeam machte \* einen hinterhalt umher, daß er von hinten an sie käme: daß sie vor Juda waren, und der hinterhalt hinter ihnen. <sup>Jos. 8. 2.</sup>

14. Da schann Juda umwandte, siehe, da war vornen und hinten freit. Da schrien sie zum HERRN, und die \* priesler trommneten mit trommneten. <sup>4 Mos. 10. 9.</sup>

15. Und ieder mann in Juda tönete. Und da iedermann in Juda tönete, plagte SDDit Zerobeam und das ganze Israel vor Abia und Juda. <sup>1 Kön. 12. 27. 28. 29.</sup>

16. Und die kinder Israel flohen vor Juda, und SDDit gab sie in ihre hande:

17. Daß Abia mit seinem volck eine grosse schlacht an ihnen that, und fielen ans Israel erschlagene fünf hundert tausend junger mannschaft.

18. Also wurden die kinder Israel gedemüthiget zu der zeit: aber die kinder Juda würden getrost, denn sie verlassen sich auf den HERRN, ihrer väter SDDit.

19. Und Abia jagte Zerobeam nach, und gewann ihn städte an; Betsael mit ihren töchtern, Jesana mit ihren töchtern, und Ephron mit ihren töchtern:

20. Daß Zerobeam fürder nicht zu kräften kam, weil Abia lebete; und der HERR plagte ihn, daß er starb. <sup>1 Kön. 14. 17.</sup>

21. Da nun Abia gesärcket war, nahm er vierzehn weiber; und zeugete zwey und zwanzig söhne, und sechzehn töchter.

22. Was aber mehr von Abia zu sagen ist, und seine wege, und sein thun: das ist geschriben in der historia \* des propheten Jddo. <sup>c. 12. 15.</sup>

Cap. 14. v. 1. Und \* Abia entschleiff mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt Davids: und Asa, † sein sohn, ward könig an seine statt. Zu des zeiten war das land stille zehen jahre. <sup>1 Kön. 15. 8.</sup>

† 1 Chron. 3. 10.

Das 14 Capitel.

Asa schafft die abgötteren ab, und sieget wieder die Weohen.

2. Und \* Asa that, was recht war und dem HERRN, seinem SDDit, wohl gefiel. <sup>1 Kön. 15. 11.</sup>

3. Und that weg die fremden altäre, und die höhen; und zerbrach die senken, und hieb die häue ab. <sup>5 Mos. 7. 5.</sup>

4. Und liesh Juda sagen, daß sie den HERRN, den SDDit ihrer väter, suchten und thäten nach dem gefeh und gebot.

5. Und er that weg aus allen städten Juda die höhen und die göhen. Denn das konigreich war stille vor ihm.

6. Und er bauete \* veste städte in Juda: weil das land stille, und kein freit wieder

ihm war in denselben jahren; denn der HERR gab ihm ruhe. <sup>c. 13. 5.</sup>

7. Und er sprach zu Juda: Lasset uns diese städte bauen, und mauren darinn herschützen, und thürne, thüre und riegel, weil das land noch vor uns ist; denn wir haben den HERRN, unsern GOTT, gesucht, und er hat uns ruhe gegeben umher. Also baueten sie, und ging glücklich von staten. <sup>Ps. 1. allidient weil wir es noch freudlich besuchen.</sup>

8. Und Asa hatte eine heerskraft, die schild und spieß trugen, aus Juda drey hundert tausend; und aus Benjamin, die schilde trugen, und mit den bogen konnten, zwey hundert und achtzig tausend: und diese waren alle starke helden.

9. Es zog aber wieder sie aus Gerah, der Moab, mit einer heerskraft, tausend mal tausend, dazu drey hundert wagen: und kamen bis gen Marscha.

10. Und Asa zog aus gegen ihm: und sie rüsteten sich zum streit im thal Zephattha, bey Marscha.

11. Und Asa rief an den HERRN, seinen GOTT, und sprach: HERR, es ist bey dir kein unterschied, helfen unter vielen oder da keine kraft ist. Hilf uns, HERR, unser GOTT: denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem namen sind wir kommen wider diese menge. HERR, unser GOTT, wieder dich vermag kein mensch etwas. \* 1 Sam. 14. 6. 1 Marc. 3. 18.

12. Und der HERR plagte die Moabiten vor Asa und vor Juda, daß sie flohen. <sup>c. 13. 15.</sup>

13. Und Asa, samt dem volck, das bey ihm war, jagte ihnen nach bis gen Gerah: und die Moabiten fielen, daß ihrer keiner lebendig blieb: sondern sie wurden geschlagen vor dem HERRN und vor seinem heerlager. Und sie trugen sehr viel raubs davon. <sup>Mat. 23. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.</sup>

14. Und er schlug alle städte am Gerah her: denn die fürcht des HERRN kam über sie. Und sie bearbeten alle städte: denn es war viel raubs darinnen.

15. Auch schlugen sie die hüter des viehes, und brachten die menge und camele: und kamen wieder gen Jerusalem.

#### Das 15 Capitel.

Asa schreiet in seiner freydenreformation fort.

1. Und auf Maria, den sohn Deds, kam der Geist Gottes.

2. Der ging hinaus Asa entgegen, und sprach zu ihm: Horer mir zu, Asa und ganzes Juda, und Benjamin. Der HERR ist mit euch, weil ihr mit ihm seyd: und wenn ihr ihn suchet, wird er sich von euch finden lassen. Verdet ihr aber ihn verlassen, so wird er euch auch verlassen. \* Jer. 29. 13.

3. Es werden aber viel tage seyn in Israel, daß kein rechter GOTT, kein priester, der da lehret, und kein gesetz seyn wird. <sup>2. 3.</sup>

4. Und wenn sie sich bekehren in ihrer noth zu dem HERRN, dem GOTT Israel, und werden ihn suchen: so wird er sich finden lassen. \* 5 Mos. 4. 29.

5. Zu der zeit wirds nicht wohl geben dem, der aus und einget: denn es werden grosse getümmel seyn über alle, die auf Erden wohnen. \* Matth. 24. 6. 7.

6. Denn ein volck wird des andern erschmeissen, und eine stadt die andere. Denn GOTT wird sie erschrecken mit allerley angst. 7. Ihr aber seyd getroff, und thut eure hände nicht ab: denn euer werck hat seinen lohn. <sup>1. Cor. 15. 58. Luc. 21. 19. 28.</sup>

8. Da aber Asa hörte diese worte, und die weisagung Deds, des propheten: ward er getroff und thät weg die grenel aus dem ganzen lande Juda und Benjamin, und aus den städten, die er gewonnen hatte auf dem gebirge Ephraim; und erneuerte den altar des HERRN, der vor der thalle des HERRN stand. <sup>1. Cap. 13. 19. die 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.</sup>

9. Und versamlete das ganze Juda und Benjamin: und die fremdlinge bey ihnen aus Ephraim, Manasse und Simcon. Denn es fielen zu ihm aus Israel die menge: als sie sahen, daß der HERR, sein GOTT, mit ihm war.

10. Und sie versamleten sich gen Jerusalem des dritten monden, im fünfzehnten jahr des konigreichs Asa:

11. Und opferten desselben tages dem HERRN von dem raube, den sie gebracht hatten, sieben hundert oehsen und sieben tausend schafe.

12. Und sie traten in den bund, daß sie suchten den HERRN, den hüter väter GOTT, von ganzem herzen und von ganzem seelen. \* Jos. 24. 25. 2 Kön. 23. 3.

13. Und werthicht würd den HERRN, den GOTT Israel, suchen; sollte sterben beyde klein und groß, bende mann und weib. <sup>1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.</sup>

14. Und sie schwuren dem HERRN mit lauter stimme, mit tönen, mit trommeten und posaunen.

15. Und das ganze Juda war frölich über den eide: denn sie hatten geschworen von ganzem herzen, und sie suchten ihn von ganzem willen, und er ließ sich von ihnen finden; und der HERR gab ihnen ruhe umher. \* c. 14. 6. c. 20. 30.

16. Auch setzte Asa, der König, ab Maacha, seine mutter, vom am, das sie geübet hatte im häne Miplezech. Und Asa rottete ihren Miplezech aus, und zerriß ihn, und verbrante ihn im dach Kidron. \* c. 15. 10. 11.

17. Aber die höhen in Israel wurden nicht abgethan: doch war das herz Asa rechtschaffen sein lebenlang. \* 1 Kön. 22. 43.

18. Und er brachte ein, was sein vater geheiligt und was er geheiligt hatte, ushaus Gottes: silber, gold, und gefässe.

19. Und es war kein freit bis in das fünf und dreyßigte jahr des königreichs Asa.

Das 16 Capitel.

Asa dreyßiger hundertfall.

1. In sechs und dreyßigten jahr des königreichs Asa zog herauf Baesa, der König Israel, wieder Juda: und bauete Rama, das er Asa, dem Könige Juda, wehrete aus und einzuziehen. \* 1 Kön. 15. 17.

2. Aber Asa nahm aus dem schatz im hause des HERRN und im hause des Königs silber und gold, und sandte zu Benhadad, dem Könige zu Syrien, der zu Damascen wohnte, und ließ ihm sagen:

3. Es ist ein bund zwischen mir und dir, zwischen meinem und deinem vater; dar-um habe ich dir silber und gold gesandt, daß du den bund mit Baesa, dem Könige Israel, sehen lassen, daß er von mir abziehe.

4. Benhadad gehorchte dem Könige Asa, und sandte seine heerfürsten wieder die städte Israel: die schlugen Ejon, Dan und Abelmaim, und alle kornstädte Naphtali. \* 1 Kön. 15. 20. 2 Kön. 16. 9.

5. Da Baesa das hörte: ließ er ab Rama zu bauen, und hörte auf von setzen werck.

6. Aber der König Asa nahm zu sich das ganze Juda: und sie trugen die steine und das holtz von Rama, damit Baesa bauete; und er bauete damit Geba und Migpa.

7. Zu der zeit kam Hanani, der seher, zu Asa, dem Könige Juda, und sprach in ihm: Daß du dich auf den König zu Syrien verlassen hast, und hast dich nicht auf den HERRN, deinen Gott, verlassen; darum ist die macht des Königs zu Syrien deiner hand entrunnen. \* Jer. 17. 5.

8. Waren nicht der Moohen und Libyer eine grosse menge, mit sehr viel wagen und reutern? Noch gab sie der HERR in deine hand, da du dich auf ihn verließest. \* c. 14. 9.

9. Denn des HERRN augen schauen alle lande, daß er stricke die, so von ganzem herzen an ihm sind: du hast thöricht gehan, darum wirst du auch von nun an erriege haben. \* Sach. 4. 10.

10. Aber Asa ward zornig über den seher, und legte ihn ins gefängnis: denn er murrete mit ihm über diesen sück. Und Asa unterdrückte etliche des volcks zu der zeit. \* 1 Kön. 22. 27.

11. Die geschichte aber Asa, beyde die ersten und die letzten, siehe, die sind geschriben im buch von den Königen Juda und Israel.

12. Und Asa ward krank an seinen füßen im neun und dreyßigten jahr seines königreichs, und seine krankheit nahm sehr zu: und suchte auch in seiner krankheit den HERRN nicht, sondern die ärzte.

13. Also entkrieff Asa mit seinen vatertern, und starb im ein und dierßigsten jahr seines königreichs.

14. Und man begrub ihn in seinem grab, das er ihm hatte lassen graben in der stadt David. Und sie legten ihn auf sein lager, welches man gefüllet hatte mit gantem räuchwerck und allerley sperren nach apothekerkunst gemacht: und machten ein sehr grosses brennen. \* c. 17. 19. Jer. 34. 5.

Das 17 Capitel.

Josaphat ist den seiner gottesfurcht glückselig.

1. Und sein sohn Josaphat ward König an seine statt, und ward mächtig wider Israel. \* 1 Kön. 15. 24.

2. Und er legte kriegsvolk in alle veste städte Juda: und setzte amscate im lande Juda, und in den städtern Ephraim, die sein vater Asa gewonnen hatte, \* cap. 16. 8.

3. Und der HERR war mit Josaphat: denn er wandelte in den wirtzen wegen seines

seines vaters Davids, und suchte nicht Baalim, <sup>1. le. in primis Davidis viciis, anteponitur, ut ostendat, quod postea</sup>

4. Sondern den Gott seines vaters; und wandelte in seinen geboten, und nicht nach den werken Israel.

5. Darum bestätigte ihn der HERR das königreich, und ganz Juda gab Josophat geschenke: und er hatte reichthum und ehre die mege. <sup>1. Sam. 10. 21. 18. 1.</sup>

6. Und da sein herz muthig ward in den wegen des HERRN, that er fürder ab die höhen und häme aus Juda. <sup>1. Sam. 10. 21. 18. 1.</sup>

7. Im dritten jahre seines königreichs sandte er seine fürken Dibbail, Dbadja, Sacharja, Methancel und Michaja, daß sie sehen solten in den städten Juda. <sup>1. Amos 8. 11.</sup>

8. Und mit ihnen die Weiber Genajia, Methanija, Sebadaja, Ahael, Semiramoth, Jonathan, Adonia, Tobia und Tob Adonia; und mit ihnen die priester Elisama und Joram.

9. Und sie lehrten in Juda, und hatten das geschbuch des HERRN mit sich. Und jogan umher in allen städten Juda, und lehrten das volk.

10. Und es kam die furcht des HERRN über alle königreiche in den landen, die um Juda her lagen, daß sie nicht stritten wider Josophat. <sup>1. 14. 1. 1. Mos. 35. 5.</sup>

11. Und die Philister brachten Josophat geschenke, eine last silbers. Und die Araber brachten ihm sieben tausend und sieben hundert widder, und sieben tausend und sieben hundert böcke. <sup>1. 1. Kön. 4. 21.</sup>

12. Also nahm Josophat zu, und ward immer größer: und er bauete in Juda schlöffer und kornstädte.

13. Und hatte viel vorraths in den städten Juda, und streitbare männer und gewaltige leute zu Jerusalem.

14. Und dis war die ordnung unter ihrer väter haufe, die in Juda über die tausend obersten waren: Adna, ein oberster, und mit ihm waren drey hundert tausend gewaltige leute. <sup>1. 1. Kön. 4. 21.</sup>

15. Neben ihm war Johanan, der oberste: und mit ihm waren zwey hundert und achzig tausend.

16. Neben ihm war Amasja, der sohn Sighi, der freiwillige des HERRN: und mit ihm waren zwey hundert tausend gewaltige leute. <sup>1. 1. Kön. 4. 21.</sup>

17. Von den kindern Benjamin war Eljada, ein gewaltiger mann: und mit ihm waren zwey hundert tausend, die mit bogenn und schilden gerüstet waren.

18. Neben ihm war Josabab: und mit ihm waren hundert und achzig tausend gerüstet zum heer.

19. Diese warteten alle an den könig, ohne was der könig noch gelegt hatte in den besten städten in ganzem Juda. <sup>1. 9. 2.</sup>

### Das 18 Capitel.

Josophats zug mit Ahab wieder die Ezer.

1. Und Josophat hatte groß reichthum und ehre, und befreundete sich mit Ahab. <sup>1. 1. Kön. 22. 4.</sup>

2. Und nach zweyen jahren zog er hinauf zu Ahab gen Samaria. Und Ahab ließ für ihn und für das volk, das bey ihm war, viel schafe und oehen schlachten. Und er beredete ihn, daß er hinauf gen Ramoth in Silead jöge. <sup>1. 1. Kön. 22. 2.</sup>

3. Und Ahab, der könig Israel, sprach zu Josophat, dem könige Juda: Zeich mit mir gen Ramoth in Silead. Er sprach zu ihm: Ich bin wie du, und mein volk wie dein volk, wir wollen mit dir in den streit. <sup>1. 1. Kön. 22. 4. 2. 1. Kön. 5. 7.</sup>

4. Aber Josophat sprach zum könige Israel: Lieber, frage heute des HERRN wort. <sup>2. 1. Kön. 3. 11.</sup>

5. Und der könig Israel samlete der propheten vier hundert mann, und sprach zu ihnen: Sollen wir gen Ramoth in Silead ziehen in streit, oder soll ichs lassen ansehen? Sie sprachen: Zeich hinauf, Sdū wird sie in des königs hand geben.

6. Josophat aber sprach: Ist nicht irgend noch ein prophet des HERRN hie, daß wir von ihm fragten?

7. Der könig Israel sprach zu Josophat: Es ist noch ein mann, daß man den HERRN von ihm frage; aber Ich bin ihm gram; denn er weißaget über mich kein gutes, sondern allemwege böses, nemlich Micha, der sohn Jemla. Josophat sprach: Der könig rede nicht also.

8. Und der könig Israel rief seiner samerer einen, und sprach: Bringe eilend her Micha, den sohn Jemla. <sup>1. 1. Kön. 22. 9.</sup>

9. Und der könig Israel, und Josophat, der könig Juda, lassen ein ieglicher auf



auf seinem stuhl, mit fclidem angezogen : sie lassen aber auf dem plah vor der thür, am thor zu Samaria; und alle propheten wies sagten vor ihnen.

10. Und Zidekia, der sohn Euaena, machte ihm eiserne hörner und sprach: So spricht der HERR; hiemit wirst du die Spere stoßen, bis du sie anreibest.

11. Und alle propheten weisagten auch also, und sprachen: Zeuch hinaus, es wird dir gelingen; der HERR wird sie geben in des königs hand.

12. Und der bot, der hingegangen war Micha zu rufen, redete mit ihm und sprach: Siehe, der propheten reden sind einträchtig gut für den könig; lieber, laß dein wort auch seyn wie derer einen und rede guts.

13. Micha aber sprach: So wahr der HERR lebet, was mein GOTT sagen wird, das will ich reden.

14. Und da er zum könige kam, sprach der könig zu ihm: Micha, sollen wir gen Ramoth in Silad in streit ziehen oder soll ichs lassen ansehen? Er sprach: Ja, ziehet hinaus, es wird euch gelingen; es wird euch in eure hände gegeben werden.

15. Aber der könig sprach zu ihm: Ich beschwere dich noch einmal, daß du mir nichts sagest, denn die wahrheit, im namen des HERRN.

16. Da sprach er: Ich sahe das ganze Israel zerstreuet auf den bergen, wie schafe, die keinen hirtten haben. Und der HERR sprach: Haben diese keinen hirtten? Es kehre ein ieglicher wieder heim mit frieden.

17. Da sprach der könig Israel zu Josaphat: Sagte ich dir nicht, er weisaget über mich kein gutes, sondern böses?

18. Er aber sprach: Darinn höret des HERRN wort. Ich sahe den HERRN sitzen auf seinem stuhl, und alles himmlische heer stand zu seiner rechten und zu seiner linken.

19. Und der HERR sprach: Wer will Ahas, den könig Israel, überreden, daß er hinaus ziehe und falle zu Ramoth in Silad? Und da dieser so, und jener laß sagte:

20. Kam ein geist hervor, und trat vor den HERRN; und sprach, Ich will ihn überreden. Der HERR aber sprach zu ihm: Kommt?

21. Er sprach: Ich will auffahren und ein falscher geist seyn in aller feiner propheten munde. Und er sprach: Du wirst ihn überreden, und wirst ausrichten; fahre hin, und thue also.

22. Kam siehe, der HERR hat einen falschen geist gegeben in dieser deiner propheten mund, und der HERR hat böses wieder dich geredt.

23. Da trat hernu Zidekia, der sohn Euaena; und schlug Micha auf den backen, und sprach: Durch welchen weg ist der geist des HERRN von mir gegangen, daß er durch dich rede? \* u. 10. † Joh. 18, 22.

24. Micha sprach: Siehe, du wirst sehen, wenn du in die innerste kammer kommest, daß du dich verstockest. \* 1 Kön. 20, 30.

25. Aber der könig Israel sprach: Ziehet Micha, und laßet ihn bleiben bey Ramon, dem stadtwogt, und bey Joas, dem sohn des königs.

26. Und saget, so spricht der könig: Erget diesen inß gefängniß und speiset ihn mit brodt und wasser des trübsals, bis ich wieder komme mit frieden. \* c. 16, 10.

27. Micha sprach: Kommst du mit frieden wieder, so hat der HERR nicht durch mich geredt. Und er sprach: Hoeret, ihr volcker alle.

28. Also zog hinaus der könig Israel, und Josaphat, der könig Juda, gen Ramoth in Silad. \* 1 Kön. 22, 29.

29. Und der könig Israel sprach zu Josaphat: Ich will mich verkleiden und in streit kommen, Du aber habe deine kleider an. Und der könig Israel verkleidete sich, und sie kamen in den streit.

30. Aber der könig zu Syrien hatte seinen obersten reutern geboten: Ihr sollt nicht streiten, weder gegen klein, noch gegen groß, sondern gegen den könig Israel alleine.

31. Da nun die obersten reuter Josaphat sahen: Daß sie es ist der könig Israel; und zogen umher, auf ihn zu streiten. Aber Josaphat schreyte: und der HERR half ihm, und GOTT wandte sie von ihm.

32. Denn da die obersten reuter sahen, daß er nicht der könig Israel war: wandten sie sich von ihm ab.

33. Es spannerte aber ein mann seinen hogen obngesähr, und schoß den könig Israel zwischen den panzer und hengel. Da sprach er zu seinem fuhrmann: \* Wende deine hand und sähere mich auß dem hoer, denn ich bin wund. \* c. 35, 23.

34. Und der streit nahm zu des tages. Und der könig Israel stund auf seinem wagen gegen die Syrer bis an den abend: und starb, da die sonne unterging. \* c. 35, 24. 25.

Das 19 Capitel.

Josophat von Zebub bestrafft: Westelker die kirche und das melchise regiment.

1. Josophat aber, der könig Juda, kam wieder heim mit frieden gen Jerusalem. \* c. 35, 26. 27.

2. Und es ging ihm entgegen hinaus Jechu, der sohn Hanani, der schauer, und sprach zum könige Josophat: Solt du so dem gottlosen helfen und lieben, die den HERRN hassen? Und um deßwillen ist über dir der zorn vom HERRN. \* c. 35, 28.

3. Aber doch ist was \* gutß an dir tunden: daß du die häute hast außgesetzt auß dem lande, und hast dein heh gerichtet Sdit zu suchen. \* c. 17, 3 seq.

4. Also blieb Josophat zu Jerusalem. Und er zog wiederum auß unter das volck, von Berbea an bis außß gebirge Ephraim: und brachte sie wieder zu dem HERRN, ihrer väter Sdit.

5. Und er bestellte \* richter im lande in allen vesten städten Juda, in einer ieglichen stadt eilliche. \* 5 Mos. 16, 18.

\* 6. Und sprach zu den richtern: Gehet zu, was ihr thut; denn ihr haliet daß gericht nicht den menschen, sondern dem HERRN; und er ist mit euch im gericht.

7. Darum lasset die furcht des HERRN bey euch seyn, und hütet euch, und thutß. Denn bey dem HERRN, unserm Sdit, ist kein unrecht, noch \* ansehen der person, noch annehmen des geschendß. \* 1 Mo. 16, 12.

8. Auch bestellte Josophat zu Jerusalem auß den Leviten und priestern, und auß den obersten vätern unter Israel, \* über das gericht des HERRN, und über die ältten: und ließ sie zu Jerusalem wohnen. \* c. 17, 8. 9. c. 19, 17.

9. Und gebot ihnen und sprach: Thut also in der furcht des HERRN, treulich und mit rechtem herzen.

10. Zu allen sachen, die zu euch kommen von euren brüdern, die in ihren städten wohnen, zwischen blut und blut, zwischen gehsch und gebot, zwischen sitten und rechtien, sollt ihr sie unterrichten: daß sie sich nicht verschuldigen am HERRN, und ein zorn über euch und eure bräder komme. Thut ihm also, so werdet ihr euch nicht verschuldigen.

11. Siehe, Amarja, der priester, ist der oberste über euch in allen sachen des HERRN. So ist Sabadja, der sohn Jesmael, fürst im hause Juda, in allen sachen des königs. So habt ihr amleute, die Leviten, vor euch. Gend getrost, und thutß: und der HERR wird mit dem gemen seyn. \* c. 17, 12. 13. A.

Das 20 Capitel.

Josophats seg wieder die Ammoniter und Moabiter.

1. Nach diesem kamen die kinder Moab, die kinder Ammon, und mit ihnen von den Amunim, wieder Josophat zu streiten.

2. Und man kam, und sagts Josophat an, und sprach: Es kommt wieder dich eine grosse menge von jenseit dem meer, von Syrien; und siehe, sie sind zu Hazegon Thamar, das ist, Engeddi.

3. Josophat aber fürchte sich, und stellte sein angesicht zu suchen den HERRN: und ließ eine raiten austrufen unter ganz Juda.

4. Und Juda kam zusammen, den HERRN zu suchen: auch kamen auß allen städten Juda, den HERRN zu suchen.

5. Und Josophat trat unter die gemeine Juda und Jerusalem, im hause des HERRN, vor dem thuren hose.

6. Und sprach: O HERR, unser vätter Sdit, bist Du nicht Sdit im himmel und herrscher in allen königreichen der heiden? Und \* in deiner hand ist krafft und macht: und ist niemand, der wider dich stehen möge. \* 1 Lhr. 30, 12. † 2 Lhr. 14, 11.

7. Hast Du, unser Sdit, nicht die einwohner dieses landes vertriben vor deinem volck Israel; und hast es gegeben dem samem Abraham, deins liebhabers, ewiglich; † 34, 41. † 5 Mos. 2, 15.

8. Daß sie darinnen gewohnet, und dir ein heiligthum zu deinem namen darinnen gebauet haben, und gesagt:

9. Wenn ein unglück schwerdt, straffe, pestilenz oder theurung über uns kommt; sollen wir stehen vor diesem hause vor dir (denn dein name ist in diesem hause) und schreyen zu dir in unserer noth, so wollest du hören und helfen? \* c. 6, 28. 1 Kön. 8, 33 seq.

10. Nun siehe, die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir, \* über welche du die kinder Israel nicht ziehen liestest, da sie aus Egyptenland zogen; sondern mußten von ihnen weichen; und sie nicht vertilgen: \* 5 Mos. 2, 9, 19, 29.

11. Und siehe, sie lassen uns des entgelten und kommen uns anzukniffen aus deinem erbe, das du uns halt eingegeben.

\* E. H. S. D. D. t. willt du sie nicht richten? Denn in uns ist nicht kraft gegen diesen großen hauffen, der wieder uns kommt. Wie wissen nicht, was wir thun sollen, sondern unsere augen sehen nach dir. \* Jer. 17, 7.

12. Und das ganze Juda stand vor dem HERRN mit ihren kindern, weibern und söhnen.

13. Aber auf Zehasiel, den sohn Zacharia, des sohns Benaja, des sohns Jehiel, des sohns Mathanja, den Leviten, aus den kindern Asaph, kam der Geist des HERRN mitten in der gemeine,

14. Und sprach: Mercket auf, ganz Juda, und ihr einwohner zu Jerusalem, und der könig Josaphat. So spricht der HERR zu euch: Ihr sollt euch nicht fürchten noch zagen vor diesem großen hauffen; denn Ihr streitet nicht, sondern SDDt.

15. Morgen sollt ihr zu ihnen hinab ziehen: und siehe, sie ziehen an Zü herauf, und ihr werdet an sie treffen am schiff im bach vor der wüsten Jemel.

16. Denn Ihr werdet nicht streiten in dieser sache. Tretet nur hin und stehet, und sehet das heil des HERRN, der mit euch ist, Juda und Jerusalem: fürchtet euch nicht, und jaget nicht; morgen ziehet aus wieder sie, der HERR ist mit euch.

17. Da beugte sich Josaphat mit seinem anltich zur erden: und ganz Juda und die einwohner zu Jerusalem fielen vor dem HERRN, und beteten den HERRN an.

18. Und die Leviten aus den kindern der Rahabiter und aus den kindern der Kohbiter machten sich auf zu loben den HERRN, den SDDt Israel, mit großem geschrey gen himmel.

19. Und sie machten sich des morgens frühe auf, und zogen aus zu der wüsten Thekoa. Und da sie auszogen, stand Josaphat und sprach: Höret mir zu, Juda und ihr einwohner zu Jerusalem: \* glaubet an den HERRN, euren Gott, so werdet ihr sicher seyn; und glaubet seinen propheten, so werdet ihr glück haben. \* Jer. 28, 16. Weisß. 16, 26.

20. Und er unterweisede das volck, und stellet die sänger dem HERRN; daß sie lobeten im heiligen schmuck, und vor den gerüsteten herzogen und sprächen: \* Danket dem HERRN, denn seine barmherzigkeit währet ewiglich. \* Ps. 106, 1.

21. Und da sie anfangen mit danken und loben: ließ der HERR den hinterhalt, der wieder Juda kommen war, über die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir kommen; und schlugen sie.

22. Da sunden die kinder Ammon und Moab wieder die vom gebirge Seir, sie zu verbannen und zu vertilgen. Und da sie die vom gebirge Seir hatten alle aufgerieben: half einer dem andern, daß sie sich auch verderbeten. \* 1 Kön. 3, 13.

23. Da aber Juda gen Mäpe kam an der wüsten, wandten sie sich gegen dem hauffen: und siehe, da lagen die toden leichnam auf der erden, daß keiner entrinnen war.

24. Und Josaphat kam mit seinem volck ihren raub anzutheilen: und funden unter ihnen so viel güter und kleider und kostliches geräths; und entwandens ihnen, daß auch nicht zu tragen war; und theilten drey tage den raub aus, denn es war sein viel. \* 1 Kön. 3, 13.

25. Am vierten tage aber kamen sie zusammen im Lobethal, denn daselbst lobeten sie den HERRN. Daher heißet die stätte Lobethal bis auf diesen tag.

26. Also schreute jedermann von Juda und Jerusalem wieder um: und Josaphat an der spitz, daß sie gen Jerusalem zogen mit freuden. Denn der HERR hatte ihnen eine freude gegeben an ihren feinden.

28. Und zogen gen Jerusalem ein mit pflatern, harfen und trommeten zum haufe des HERRN.

29. Und \* die furcht Gottes kam über alle königreiche in landen: da sie hörten, daß der HERR wieder die feinde Israel gestritten hatte. \* c. 14, 14. c. 17, 10.

30. Also ward das königreich Josaphat stille, und \* Gott gab ihm ruhe umher. \* c. 14, 6.

31. Und Josaphat regierte über Juda: und war \* fünf und dreyßig jahre alt, da er könig ward; und regierte fünf und zwanzig jahre zu Jerusalem. Seine mütter hieß Asuba, eine tochter Sijhi. \* 1. K. 22, 42.

32. Und er wandelte in dem wege seines vaters Asa; und ließ nicht davon, daß er that, was dem HERRN wohl geliet:

33. Ohne die höhen wurden nicht abgethan; denn das volck hatte sein herzk noch nicht geschickt zu dem Gott ihrer väter.

34. Was aber mehr von Josaphat zu sagen ist, beyde das erste und das letzte: siehe, das ist geschrieben in den geschichten Jehu, des sohns Hanani, die er aufgeschribet hat ins buch der könige Israel.

35. Darnach vereinigte sich Josaphat, der könig Juda, mit Ahasja, dem könige Israel: welcher war gottlos mit seinem thun.

36. Und er vereinigte sich mit ihm schiffe zu machen, daß sie außs meer fähren: und sie machten die schiffe zu EzionGaber.

37. Aber Elisee, der sohn Dodava von Marefa, weissagete wieder Josaphat und sprach: Darum, daß du dich mit Ahasja vereinigest hast, hat der HERR deine wercke zerrissen. Und \* die schiffe wurden zerbrochen, und mochten nicht außs meer fähren. \* 1. K. 22, 49.

### Das 21 Capitel.

Joram's brudermord, abgötteren, straffe und elend der tod.

1. Und Josaphat entschleiff mit seinen vätern, und ward begraben bey seine väter in der stadt Davids: und sein sohn \* Joram ward könig an seine statt. \* 2. K. 8, 16. 1. Coron. 3, 11.

2. Und er hatte brüder, Josaphats sohne, Ahasja, Jehiel, Sacharja, Azarja, Michael und Sephaja: diese waren alle kinder Josaphat, des königs Juda.

3. Und ihr vater gab ihnen viel gaben von silber, gold und kleind, mit vesen städten in Juda: aber das königreich gab er Joram, denn der war der erstgeborne.

4. Da aber Joram aufkam über das königreich seines vaters, und sein mächtig ward: erwürgete er seine brüder alle mit dem schwerdt, dazu auch etliche obersten in Israel.

5. \* Zwey und dreyßig jahre alt war Joram, da er könig ward: und regierte acht jahre zu Jerusalem. \* 2. K. 8, 17.

6. Und wandelte in dem wege der könige Israel, wie das haus Ahab gethan hatte, denn Ahab's tochter war sein weib: und that, das dem HERRN übel geliet.

7. Aber der HERR wolte das haus David nicht verderben um des bundes willen, den er mit \* David gemacht hatte: und wie er geredt hatte, ihm eine leuchte zu geben und seinen kindern immerdar. \* 2. Sam. 7, 12.

8. Zu seiner zeit helen die Edomiter ab von Juda, und machten über sich einen könig.

9. Denn Joram war hinüber gezogen mit seinen obersten, und alle wagen mit ihm: und hatte sich des nachts aufgemacht, und die Edomiter um ihn her, und die obersten der wagen geschlagen.

10. Darum helen die Edomiter ab von Juda, bis auf diesen tag. Zur selbigen zeit hiel Gibna auch von ihm ab. Denn er verließ den HERRN, seiner väter Gott. \* 2. K. 8, 20.

11. Auch machte er höhen auf den bergen in Juda: und machte die zu Jerusalem huren, und verführte Juda.

12. Es kam aber schrift zu ihm von dem propheten Elia, die lautete also. So spricht der HERR, der Gott deines vaters Davids: Darum, daß du nicht gewandelt hast in den wegen deines vaters Josaphat, noch in den wegen Asa, des königs Juda:

13. Sondern wandelst in dem wege der könige Israel und machest, daß Juda und die zu Jerusalem huren nach der hurerrey des hauses Ahab; und hast dazu deine brüder deines vaters hauses erwürget, \* die besser waren denn du; \* 1. K. 8, 22.

14. Siche, so wird dich der HERR mit einer grossen plage schlagen, an deinem volck, an deinen kindern, an deinen weibern, und an aller deiner habe; 15. Du

15. Du aber wirst viel franchheit haben in deinem eingeweide, bis daß dein eingeweide vor franchheit heraus gehe von tage zu tage.

16. Also erweckte der HERR wieder Joram den gegen der Philister und Kraber, die neben den Moabern liegen.

17. Und zogen herauf in Juda, und zerrissen sie: und führten weg alle habe, die vorhanden war in hause des königs; da zu seine söhne und seine weiber, daß ihm kein sohn überblieb, ohn Joahas, sein jünger sohn.

18. Und nach dem allen plagte ihn der HERR in seinem eingeweide mit solcher franchheit, die nicht zu heilen war.

19. Und da das währte von tage zu tage, als die zeit zweyer jahr um war: ging sein eingeweide von ihm mit seiner franchheit, und er starb an bösen franchheiten. Und sie machten nicht über ihn einen brand, wie sie seinen vatern gethan hatten.

20. Zwen und dreyßig jahr alt war er, da er könig ward, und regierte acht jahr zu Jerusalem: und wandelte, daß nicht sein war. Und sie begraben ihn in der stadt David, aber nicht unter der konige grabber.

Das 22 Capitel.

Ahasja untergang: Ahasja morether.

1. **U**nd die zu Jerusalem machten zum könige Ahasja, seinen jüngsten sohn, an seine statt. Denn die kriegsleute, die aus den Krabern mit dem heer kamen, hatten die ersten alle erwürget: darnun ward könig Ahasja, der sohn Joram, des königs Juda.

2. Zwen und vierßig jahr alt war Ahasja, da er könig ward: und regierte ein jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Ahasja, die tochter Amri.

3. Und er wandelte auch in den wegen des hauses Ahab: denn seine mutter hielt ihn dazu, daß er gottlos war.

4. Darun thät er, das dem HERRN süß gefel, wie das haus Ahab. Denn sie waren seine rathgeber nach seines vaters tode, daß sie ihn verderbeten.

5. Und er wandelte nach ihrem rath. Und er zog hin mit Joram, dem sohn

Ahab, dem könig Israel, in den streit gen Ramoth in Silead wider Hael, den könig zu Syria. Aber die Syrer schlugen Joram.

6. Daß er unbrete sich heilen zu lassen zu Jezreel: denn er hatte wunden, die ihm geschlagen waren zu Ramoth, da er stritte mit Hael, dem künige zu Syria. Und Ahasja, der sohn Joram, der könig Juda, zog hinab zu besuchen Joram, den sohn Ahab, zu Jezreel, der franch lag.

7. Denn es war von Gott Ahasja der unfall zugesügt, daß er zu Joram käme und also mit Joram ausjoge wieder Jechu, den sohn Nimfi: welcher der HERR gesalbet hatte, auszurotten das haus Ahab.

8. Da nun Jechu straffe üdete am hause Ahab: fand er eiliche obersten aus Juda und die kinder der brüder Ahasja, die Ahasja dieneten; und erwürgte sie.

9. Und er suchte Ahasja und gewann ihn, da er sich versteckt hatte zu Samaria. Und er ward zu Jechu gebracht: der tödtete ihn, und man begrub ihn. Denn sie sprachen: Er ist Josaphats sohn, der nach dem HERRN trachtete von gontem herhen. Und es war niemand mehr aus dem hause Ahasja, der könig würde.

10. Da aber Ahasja, die mutter Ahasja, sahe, daß ihr sohn todt war: machte sie sich auf, und brachte um allen königlichen samen im hause Juda.

11. Aber Josabeath, des königs Schwester, nahm Joas, den sohn Ahasja: und stahl ihn unter den kindern des königs; die getödtet wurden, und thät ihn mit seiner amme in eine schlaffammer. Also verbarg ihn Josabeath, die tochter des königs Joram, des priesters Jojada weib (denn sie war Ahasja Schwester) vor Ahasja, oas er nicht getödtet ward.

12. Und er ward mit ihnen im hause Sdets versteckt sechs jahr, weil Ahasja künigin war im lande.

Das 23 Capitel.

Jojada salbet Joas zum künige: Ahasja wider gerüdet: Waal zerstreuet.

1. **W**er im siebenten jahr nahm Jojada einen muth: und nahm die obersten über hundert, nemlich Asaria, den sohn Jeroham; Smael, den sohn Johanan;

nam; Aharja, den ſohn Abed; Maackja, den ſohn Adaja; und Eliſaphat, den ſohn Siche-ri, mit ihm zum bund. <sup>2 Kön. 11, 4.</sup>

2. Die zogen umher in Juda: und brachten die Leviten zu hauffe auß allen ſtädten Juda, und die oberſten väter unter Iſrael, daß ſie kämen gen Jeruſalem.

3. Und die ganze gemeine machte einen bund im haufe Gottes mit dem könige. Und er ſprach zu ihnen: Siehe, des königs ſohn ſoll kö nig ſeyn, wie der HERR ge-redet hat über die kinder David.

4. So ſollt ihr nun alſo thun: Euer daß dritte theil, die des ſabbaths antreten, ſoll ſeyn unter den prieſtern und Leviten, die thorchüter ſind an der ſchwel- <sup>2 Kön. 11</sup> len; und das dritte theil im haufe des königs, und das dritte theil am grundthor; aber alles volk ſoll ſeyn im hoſe am haufe des HERRN.

6. Und daß niemand in das hauß des HERRN gehe, ohne die prieſter und Le- viten, die da dienen, die ſollen hinein ge- hen, denn ſie ſind heiligthum; und alles volk warte der hut des HERRN.

7. Und die Leviten ſollen ſich rings um den kö nig her machen, ein ieglicher mit ſei- ner wehre in der hand. Und wer ins hauß gehet, der ſey des todts. Und ſie ſollen bey dem könige ſeyn, wenn er auß und einge- het.

8. Und die Leviten und ganz Juda thä- ten, wie der prieſter Jojada geboten hatte: und nahm ein ieglicher ſeine leute, die des ſabbaths antraten, mit denen, die des ſabbaths abtraten. Denn Jojada, der prieſter, ließ die zween hauffen nicht von einander kommen.

9. Und Jojada, der prieſter, gab den oberſten über hundert pieſſe und ſchilde und waffen des königs Davids, die im haufe Gottes waren. <sup>2 Kön. 11, 10.</sup>

10. Und ſtellte alles volk: einen iegli- chen mit ſeinen waffen in der hand, von dem rechten wüncel des hauſes bis zum lincken wüncel, zum altar und zum hauſe- wärts, um den kö nig her.

11. Und ſie brachten des königs ſohn hervor, und ſetzten ihm die crone auf und daz jengniß, und machten ihn zum kö nige. Und Jojada ſamt ſeinen söhnen ſalbeten ihn, und ſprachen: Glück zu dem kö nige!

12. Da aber Athaſja horete das ge- ſchrey des volcks, daß juſtic und den kö nig lobete: ging ſie zum volck im haufe des HERRN. <sup>1 Kön. 1, 41.</sup>

13. Und ſie ſahe: und ſiehe, der kö nig ſtund an ſeiner ſtätte im eingange, und die ober- ſten und trommeten um den kö nig, und alles landvolk war frölich, und alles die trommeten, und die ſänger mit allerley ſäutenſpiel geſchickt zu loben. Da zerriß ſie ihre kleider, und ſprach: Aufruhe, an- ruh! <sup>2 Moſ. 10, 10. 1 Kön. 5, 7.</sup>

14. Aber Jojada, der prieſter, machte ſich heraus mit den oberſten über hundert, die über das heer waren, und ſprach zu ih- nen: Führet ſie vom haufe über den hoſ hinaus: und wer ihr nachfolget, den ſoll man mit dem ſchwert tö den. Denn der prieſter hatte befohlen, man ſolte ſie nicht tö den im haufe des HERRN.

15. Und ſie legten die hände an ſie. Und da ſie kamen zum eingang des thoreshors am haufe des königs, tö deten ſie ſie dorchſt.

16. Und Jojada machte einen bund zwif- ſchen ihm und allen volck und dem kö nige, daß ſie des HERRN volk ſeyn ſolten.

17. Da ging alles volck ins hauß Baal, und brachen ihn ab, und ſeine altäre und bilde zerbrachen ſie: und erwiderten Ma- than, den prieſter Baal, vor den altären. <sup>2 Kön. 11, 18.</sup>

18. Und Jojada beſtellte die ämter im haufe des HERRN unter den prieſtern und Leviten, die David vorordnet hatte zum haufe des HERRN, brandopfer zu thun dem HERRN, wie es geſchrieben ſtehet im ge- heh Moſe, mit freunden und lie- dern, durch David geſchicket.

19. Und ſtellte thorchüter in die thore am haufe des HERRN, daß nichts unrei- nes hinein käme an irgend einem dinge.

20. Und er nahm die oberſten über hun- dert, und die mächtigen und heren im vol- ke, und alles landvolk: und führete den kö nig hinaß vom haufe des HERRN, und brachten ihn durch das hohe thor am hau- ſe des königs; und ließen den kö nig ſich auf den kö niglichen ſtuhl ſetzen.

21. Und alles landvolk war frölich, und die ſtadt war fü lle: aber Athaſja ward mit dem ſchwert erwrget. <sup>1 Kön. 11, 37.</sup>

Das 24 Capitel.

Jozas löbliche thaten, abgetretten, freyse und tod.

1. Das war sieben jahr alt, da er künig ward: und regierete vierzig jahre zu Jerusalem. Seine mutter hieß Sibja von Bersiba. <sup>2 Kön. 12. 1.</sup>

2. Und Jozas that, was dem HERRN wohl gefel, so lange der priester Jozada lebete.

3. Und Jozada gab ihm <sup>zwei</sup> weiber, und er zeugte söhne und tochter. <sup>2 Kön. 12. 2.</sup>

4. Darnach nahm Jozas vor, das haus des HERRN zu erneuern. 5. Und veranletete die priester und Leviten, und sprach zu ihnen: Ziehet aus zu allen städten Juda und samlet geld aus gangen Israel, das haus eures GOTTes zu bessern jährlich; und eilet solches zu thun. Aber die Leviten eileten nicht.

6. Da rief der künig Jozada, dem vornehmsten, und sprach zu ihm: Warum hast du nicht acht auf die Leviten, das sie einbringen von Juda und Jerusalem die steuer, die Mose, dem knecht des HERRN, gefeh hat, die man samlete unter Israel, zu der hütten des HERRN? <sup>2 Mos. 30. 12. 13.</sup> 7. Und die göttlose Abhaja, und ihre söhne haben das haus GOTTes zerrissen: und alles, was zum hause des HERRN geheiliget war, haben sie an Baalim vermachet. <sup>1. c. 22. 10.</sup>

8. Da befahl der künig, das man eine lade machte: und setzte sie hauffen ins thor, am hause des HERRN.

9. Und ließ ausrufen in Juda und zu Jerusalem, das man dem HERRN einbringen solte die steuer, von Mose, dem knecht GOTTes, auf Israel gelegt in der wüste. <sup>2 Mos. 30. 12. 13.</sup>

10. Da freueten sich alle obersten und alles volck: und brachten und wurfens in die lade, bis sie voll ward.

11. Und wenn zeit war, das man die lade herbringen solte durch die Leviten nach des künigs befehl (wenn sie sahen, das viel geld darinnen war): so kam der schreiber des künigs und wer vom vornehmsten priester befehl hatte, und schüteten die lade aus, und trugen sie wieder hin an ihren ort. So thaten sie alle tage, das sie geldes die menge zu hauffe brachten.

12. Und der künig und Jozada gabens den arbeitern, die da schafften am hause des HERRN: dieselben dingeten feinnetzen und zimmerleute, zu erneuern das haus des HERRN: auch den meisten an eisen und eck, zu bessern das haus des HERRN. <sup>2 Kön. 22. 4.</sup>

13. Und die arbeitler arbeiteten, das die besserung im werck zunahm durch ihre hand: und machten das haus GOTTes ganz fertig und wohl zugerichtet, und machens veste.

14. Und da sie es vollendet hatten, brachten sie das übrige geld vor den künig und Jozada: davon machte man gefässe zum hause des HERRN, gefässe zum dienst und zu brandopfern, löffel und goldene und silberne geräthe. Und sie opierten brandopfer bey dem hause des HERRN allewege, so lange Jozada lebete.

15. Und Jozada ward alt, und des lebens satt, und starb: und war hundert und dreyßig jahr alt, da er starb. <sup>2 Kön. 12. 22. 4. 8.</sup>

16. Und sie begruben ihn in der stadt David unter die künige: darinn, das er hatte wohl gethan an Israel, und an GOTT und seinem hause.

17. Und nach dem tode Jozada kamen die obersten in Juda, und beteten den künig an: da georchte ihnen der künig. <sup>2 Kön. 12. 23. 1. 2.</sup>

18. Und sie verliessen das haus des HERRN, des GOTTes ihrer väter: und dienten den häimen und gözen. Da kam der zorn über Juda und Jerusalem, um dieser ihrer schuld willen.

19. Er sandte aber propheten zu ihnen, das sie sich zu dem HERRN bekehren solten: und die bezogenen sie, aber sie nahmens nicht zu ohren. <sup>1. c. 33. 12.</sup>

20. Und der Geist GOTTes zog an Scharja, den söhne Jozada, des priesters: der trat oben über das volck, und sprach zu ihnen: So spricht GOTT: Warum übertretet ihr die gebote des HERRN, das euch nicht gelingen wird? denn ihr habt den HERRN verlassen, so wird er euch wieder verlassen. <sup>1. c. 15. 2.</sup>

21. Aber sie machten einen bund wieder ihn, und seinigten ihn nach dem hause des künigs im hofe am hause des HERRN. <sup>1. c. 33. 15. 16.</sup>

22. Und der könig Joas gedachte nicht an die barmherzigkeit, die Jojada, sein vater, an ihm gethan hatte: sondern erwürgete seinen sohn. Da er aber starb, sprach er: Der HERR wird's sehen und suchen.

23. Und da das jahr um war: zog herauf auf das heer der Syrer, und kamen in Juda und Jerusalem, und verderbten alle obersten im volck; und allen ihren raub sandten sie dem könige zu Damascus.

24. Denn der Syrer macht kam mit wenig männern, noch gab der HERR in ihre hand eine sehr grosse macht: darum, daß sie den HERRN, ihrer väter Gdt, verlassen hatten. Auch übeten sie an Joas straffe.

25. Und da sie von ihm zogen, ließen sie ihn in grossen krankheiten. \* Es machten aber seine knechte einen bund wieder ihn um des bluts willen der kinder Jojada, des priesters: und erwürgeten ihn auf seinem bette, und er starb. Und man begrub ihn in der stadt David, aber nicht unter der könige gräber. \* 2 Kön. 12, 20. 12 Chr. 21, 20.

26. Die über den bund wieder ihn machten, waren diese: Sabad, der sohn Simeath, der Ammonitin; und Josabad, der sohn Sunruth, der Moabitin.

27. Aber seine söhne, und die summa, die unter ihm versamlet war, und der bau des hauses Gdt's: siehe, die sind beschrieben in der historia im buch der könige. Und sein sohn Amazia ward könig an seine statt.

Das 25 Capitel.

Regierung Amazias, des königs in Juda.

1. Jünig und zwanzig jahr alt war Amazia, da er könig ward: und regierte neun und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Joada, von Jerusalem.

2. Und er that, was dem HERRN wohl gefel: doch nicht von ganzem herben.

3. Da nun sein königreich bekräftiget war: erwürgete er seine knechte, die den könig, seinen vater, geschlagen hatten. \* 1. 24, 25.

4. Aber ihre kinder tödtete er nicht. Denn also steht's geschrieben im gesch, im buch Mose, da der HERR gebiet und spricht: Die väter sollen nicht sterben für die kinder, noch die kinder für die väter; sondern ein teglicher soll um seiner sünde willen sterben. \* 5 Mos. 24, 16, 17.

5. Und Amazia brachte zu hauffe Juda und stellte sie nach der väter häusern, nach den obersten über tausend und über hundert unter gauß Juda und Benjamin: und zehlete sie von zwanzig jahren und drüßer und fand ihrer drey hundert tausend außzerlesen, die ins heer ziehen mochten und spisse und schilde führen konnten.

6. Dazu nahm er an aus Isracl hundert tausend starcke kriegsknecht, um hundert centner silbers.

7. Es kam aber ein mann Sdt's zu ihm, und sprach: König, loß nicht das heer Isracl mit dir kommen; denn der HERR ist nicht mit Isracl, noch mit allen kindern Ephraim.

8. Denn so du kommst, daß du eine kühnheit beweiset im streit: wird Sdt dich fallen lassen vor deinen feinden. Denn bey Sdt stehet die kraft zu helfen und fallen zu lassen.

9. Amazia sprach zum mann Sdt's: Was soll man denn thun mit den hundert centnern, die ich den kriegsknechten von Isracl gegeben habe? Der mann Sdt's sprach: Der HERR hat noch mehr, denn daß ist, das er dir geben kann.

10. Da sonderte Amazia die kriegsknechte ab, die zu ihm aus Ephraim kommen waren, daß sie an ihren ort hingien. Da ergrannete ihr zorn wieder Juda sehr, und zogen wieder an ihren ort mit grimmigem zorn. \* 1. Reg. 3, 27, 28.

11. Und Amazia ward getroffen, und sührete sein volck aus, und zog aus ins Salthal, und schlug der kinder von Seir zehen tausend. \* 2 Kön. 14, 7.

12. Und die kinder Juda zogen ihrer zehen tausend lebendig: die führten sie auf die spitze eines felsens; und führten sie von der spitze des felsens, daß sie alle verborsten.

13. Aber die kriegsknechte, die Amazia hatte wiederum lassen ziehen, daß sie nicht mit seinem volck zum streit zögen, thäten sich nieder in den städten Juda: von Samaris an bis gen Beth-Horon, und schlugen ihrer drey tausend, und nahmen viel raubs.

14. Und da Amazia wieder kam von der Edomiter schlacht: brachte er die götter der kinder von Seir, und stellte sie ihm zu göttern, und betete an vor ihnen, und rühretet ihnen.



15. Da ergrimmete der zorn des HERREN über Amasia und sandte einen propheten zu ihm, der sprach zu ihm: Warum suchest du die götter des volcks, die ihr volck nicht konten erretten von deiner hand? \* 5 Mos. 32, 37. 38.

16. Und da er mit ihm redete, sprach er zu ihm: Hat man dich zu des königs rath gemacht? Höre auf, warum wilt du geschlagen seyn? Da horete der prophet auf, und sprach: Ich mercke wohl, daß Sdtt sich berathen hat dich zu verderben; daß du solches gethan hast, und gehorchest meinem rath nicht.

17. Und Amasia, der könig Juda, ward raths; und sandte hin zu Joas, dem sohn Joahas, des sohns Jehu, dem könige Israel; und ließ ihm sagen: Komm, laß uns mit einander beschern. \* 2 Kön. 14, 8.

18. Aber Joas, der könig Israel, sandte zu Amasia, dem könige Juda; und ließ ihm sagen: Der dornstrauch im Libanon sandte zum cedern im Libanon und ließ ihm sagen, gib deine tochter meinem sohn zum weibe; aber das wild im Libanon ließ über den dornstrauch, und zertrat ihn.

19. Du gedenkst: siehe, ich habe die Edomiter geschlagen; des erhebt sich dein herz, und suchest ruhm. Nun bleibe daheim: warum ringest du nach unglück, daß du fallest und Juda mit dir?

20. Aber Amasia gehorchte nicht: denn es geschach von Sdtt, daß sie gegeben würden in die hand; darum, daß sie die götter der Edomiter gesucht hatten.

21. Da zog Joas, der könig Israel, herzu; und besahen sich mit einander: er und Amasia, der könig Juda, zu Beth-Semes, die in Juda liegt.

22. Aber Juda ward geschlagen vor Israel, und hoben ein ieglicher in seine hütte.

23. Aber Amasia, den könig Juda, den sohn Joas, griff Joas, der sohn Joahas, der könig Israel, zu Beth-Semes; und brachte ihn gen Jerusalem; und riß ein die mauren zu Jerusalem vorn thor Ephraim an bis an das eckthor, vier hundert ellen lang.

24. Und alles gold und silber, und alle gefäße, die vorhanden waren im hause Sdtt's bey + Döbed-Edom und in dem schatz im hause des königs, und die kinder in pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

+ 9. 1 Chr. 22. (25) 18.

25. Und Amasia, der sohn Joas, der könig Juda, lebete nach dem tode Joas, des sohns Joahas, des königs Israel, funfzehn jahr.

26. Was aber mehr von Amasia zu sagen ist, heyde das erste und das letzte: siehe, das ist geschrieben \* im buch der könige Juda und Israel. \* 2 Kön. 14, 18.

27. Und von der zeit an, da Amasia von dem HERREN abwich, machten sie einen bund wieder ihn zu Jerusalem: er aber flohe gen Lachis. Da sandten sie ihm nach gen Lachis, und tödteten ihn darselbst.

28. Und sie brachten ihn auf rossen, und begruben ihn bey seine väter in der stadt Juda. \* 2 Kön. 14, 20.

### Das 26 Capitel.

Asa räuchert und wird außlig.

Asa \* nahm das ganze volck Juda Asa, der war sechszehen jahr alt: und machte ihn zum könige an seines vaters Amasia statt. \* 2 Kön. 14, 21.

2. Derselbe bauete Eloth und brachte sie wieder an Juda, nachdem der könig außgelassen war mit seinen vätern.

3. Sechszehen jahr alt war Asa, da er könig ward: und regierte zwey und funfzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Jehasja von Jerusalem.

4. Und er that, \* daß dem HERREN wohl gefiel, wie sein vater Amasia gethan hatte. \* 1. 25, 2.

5. Und er suchte Sdtt, so lange Sacharja lebete, der lehrte in den gesichten Sdtt's: und so lange er den HERREN suchte, ließ ihn Sdtt gelingen. \* 1. 25, 2.

6. Denn er zog auß, und stritte wider die Philistier; und zerriß die mauren zu Gath, und die mauren zu Jabne, und die mauren zu Asdod: und bauete städte um Asdod, und unter den Philistern. \* 1. 25, 2.

7. Denn Sdtt half ihm wieder die Philistier, wieder die Araber, wieder die in Sur-Baal, und wieder die Meuniter. \* 1. 25, 2.

8. Und die Ammoniter \* gaben Asa geschenke; und er ward berühmt, bis man kommt in Egypten: denn er ward immer stärker und stärker. \* 1. 17, 11.

9. Und Asa bauete thürne zu Jerusalem auß eckthor, und auß thalthor, und an andern ecken: und besetzte sie.

10. Er bauete auch schlösser in der wä-  
 ren, und grab viel brunnen: denn er hat-  
 te viel viehes, beyde in den auen und auf  
 den ebenen; auch ackerleut und weingärt-  
 ner an den bergen und am Carmel, denn  
 er hatte lutz zu ackerwerck. \* *1. Kön. 22, 18.*

11. Und Ufa hatte eine macht zum  
 streit, die ins heer zogen, von kriegsknech-  
 ten, in der zahl gerechnet; unter der hand  
 Zebel, des schreibers, und Maefsa, des  
 amtmanns: unter der hand Hananja aus  
 den obersten des königs.

12. Und die zahl der vornehmsten väter  
 unter den starcken kriegeren war zwey tau-  
 send und sechs hundert.

13. Und unter ihrer hand die heer-  
 macht drey hundert tausend, und sieben  
 tausend, und fünf hundert zum streit ge-  
 schickt in heersstraf: zu helfen dem kö-  
 nige wider die feinde.

14. Und Ufa schickte ihnen für das  
 ganze heer schilde, spieße, helme, panzer,  
 bogen und schleudersteine.

15. Und machte zu Jerusalem brust-  
 wehren künstlich, die auf den thüren und  
 ecken seyn solten, zu schiessen mit steilen  
 und grossen steinen. Und sein gerücht kam  
 weit aus; darum, daß ihm sonderlich ge-  
 holsen ward, bis er mächtig ward.

16. Und da er mächtig worden war,  
 er hab sich sein herz zu seinem verderben.  
 Denn er vergriß sich an dem HERRN,  
 seinem Gott: und ging in den tempel des  
 HERRN, zu räuchern auf dem räuch-  
 altar. \* *1. Kön. 19, 19.*

17. Aber Astarja, der priester, ging ihm  
 nach: und achzig priester des HERRN  
 mit ihm, reulicheute. \* *1. Chron. 7, 10.*

18. Und sunden wider Ufa, den könig,  
 und sprachen zu ihm: Es gebühret dir, Ufa,  
 nicht zu räuchern dem HERRN; son-  
 dern den priestern, Karons kindern, die zu  
 räuchern heiliget sind. Gehe heraus  
 aus dem heiligthum, denn du vergreifst  
 dich: und es wird dir keine ehre seyn vor  
 Gott, dem HERRN. \* *4. Mos. 18, 7.*

19. Aber Ufa ward zornig, und hatte  
 ein räuchfap in der hand. Und da er mit  
 den priestern inwreite: fuhr der anlass aus  
 an seiner sün vor den priestern, im haufe  
 des HERRN vor den räuchaltar.

20. Und Astarja, der oberste priester,  
 wandte das hanpt zu ihm, und alle prie-  
 ster; und siehe, da war er anssäßig an seiner  
 sün: und sie stießen ihn von dannen. Er  
 eilte auch selbst heraus zu gehen, denn  
 seine plage war vom HERRN.

21. Also war Ufa, der könig, anssäßig bis  
 an seinen tod und wohnte in einem beson-  
 dern haufe anssäßig: denn er ward wer-  
 stossen vom haufe des HERRN. Jotham  
 aber, sein sohn, stund des königs haufe vor  
 und richtete das volck im londe. \* *2. Kön. 15, 5.*

22. Was aber mehr von Ufa zu sagen  
 ist, beyde das erste und das letzte: hat be-  
 schrieben der prophet Jesaja, der sohn  
 Amoz. \* *Es. 1, 1.*

23. Und Ufa entschleiff mit seinen vä-  
 tern, und sie begruben ihn bey seine väter  
 im acker bey dem begräbniß der könige:  
 denn sie sprachen, er ist anssäßig. Und Jo-  
 tham, sein sohn, ward könig an seine statt.

**Das 27 Capitel.**

Jotham machet ihm die Ammoniter zindbar.  
 Jotham war \* fünf und zwanzig Jahr  
 alt, da er könig ward: und regierte  
 sechshen Jahr zu Jerusalem. Seine mu-  
 ter hieß Jerusa, eine tochter Zadok.  
 \* *2. Kön. 15, 33.*

2. Und that, das dem HERRN wohl  
 gefiel, wie sein vater Ufa gethan hatte: ob-  
 ne, daß er nicht in den tempel des HERRN  
 ging, und das volck sich noch verderbete.  
 Und Ufa küßte das hohe thur am haufe  
 des HERRN, und an der mauren Daphel  
 bauete er viel. \* *2. Kön. 16, 10. 11. 12.*

4. Und bauete die städte auf dem gebir-  
 ge Juda, und in den wäldern bauete er  
 schlösser und thürne. \* *1. Kön. 26, 10.*

5. Und er stritte mit dem könige der sine-  
 der Ammon, und er ward ihrer mächtig:  
 daß ihm die kinder Ammon dasselbe Jahr  
 gaben hundert centner silbers, zehen tau-  
 send cor weihen, und zehen tausend cor get-  
 reyen. So viel gaben ihm die kinder Am-  
 mon auch im andern und im dritten Jahr.

6. Also ward Jotham mächtig: denn  
 er richtete seine wege vor dem HERRN,  
 seinem Gott.

7. Was aber mehr von Jotham zu sa-  
 gen ist, und alle seine streite, und seine we-  
 ge: siehe, das ist geschrieben im buch der  
 künige Israel und Juda. \* *2. Kön. 15, 32.*

8. \* Fünf und zwanzig Jahr alt war er, da er König ward; und regierte sechszehn Jahr zu Jerusalem. \* v. 1.

9. Und Jotham einschloß mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in der Stadt David. Und sein Sohn \* Ahas ward König an seine statt. \* c. 29. 1.

Das 28 Capitel.

Wen Ahas, Könige in Juda, und seinem gottlosen weien.

1. Ahas \* war zwanzig Jahr alt, da er König ward, und regierte sechszehn Jahr zu Jerusalem: und that nicht; das dem HERRN wohl gefiel, wie sein Vater David; \* 2 Kön. 16. 1.

2. Sondern wandelte in den wegen der Könige Israel. Dazu machte er gegossene Bilden \* Baalim: \* c. 17. 3.

3. Und rächerte im thal der Kinder Hinnom, und verbrante seine söhne mit feur; nach \* dem greuel der heiden, die der HERR vor den kindern Israel vertriben hatte. \* 5 Mos. 18. 9. 10.

4. Und opferte und rächerte auf den höhen, und \* auf den hügel, und unter allen grünen bäumen. \* 1 Kön. 14. 24.

5. Darum gab ihn der HERR, sein Gott, in die hand des Königs \* zu Syrien: daß sie ihn schlugen, und einen großen hauffen von den seinen gefangen wegföhreten, und gen Damasco brachten. Auch ward er gegeben in der hand des Königs Israel, daß er eine große schlacht an ihm that. \* 2 Kön. 16. 5. 6.

6. Dem Befah, der Sohn Remaja, schlug in Juda hundert und zwanzig tausend auf einen tag, die alle redliche leute waren: darum, daß sie den HERRN ihrer väter Gott, verließen. \* 2 Kön. 16. 11.

7. Und Sichi, ein gewaltiger in Ephraim, erntregte Maccija, den Sohn des Königs; und Afrikam, den hausfürsten; und Elkana, den nächsten nach dem Könige.

8. Und die Kinder Israel föhreten gefangen weg von ihren brüdern zwey hundert tausend weiber, söhne und töchter: und nahmen dazu großen raub von ihnen, und brachten den raub gen Samaria.

9. Es war aber dinstilt ein prophet des HERRN, der hieß Dded; der ging heraus dem heer entgegen: das gen Samaria kam, und sprach zu ihnen: Siehe, weil der HERR, eurer väter Gott, über Juda zornig ist, hat er sie in eure hände gegeben; ihr aber habt sie erwürgt, so gerechtlich, daß es in den himmel reichet.

10. Nun gedendet ihr die Kinder Juda und Jerusalem auch zu unterwerfen zu knechten und mägden. Ist das denn nicht schuld bey euch wieder dem HERRN, euren Gott?

11. So gehorhet mir nun und bringet die gefangenen wieder hin, die ihr habt weggeföhret aus euren brüdern: denn der HERRN zorn ist über euch ergrimmet.

12. Da machten sich auf etliche unter den vornehmsten der Kinder Ephraim; Alarja, der Sohn Johanan; Berechja, der Sohn Mesilemoth; Jehiskia, der Sohn Sallum; und Amasa, der Sohn Hadlai; wies der die, so aus dem heer kamen;

13. Und sprachen zu ihnen: Ihr sollt die gefangenen nicht herein bringen; denn ihr gedendet nur schuld vor dem HERRN über uns, auf daß ihr unsere sünde und schuld desto mehr machet; denn es ist zu vor der schuld zu viel, und der zorn über Israel ergrimmet.

14. Da ließen die geharnischten die gefangenen und den raub vor den obersten, und vor der ganzen gemeine.

15. Da funden auf die männer, die tezt mit namen genennet sind; und nahmen die gefangenen und \* alle, die bloß unter ihnen waren, zogen sie an von dem geraubten: und kleideten sie, und zogen ihnen schuh an, und gaben ihnen zu essen und zu trincken, und salbeten sie; und föhreten sie auf eseln alle, die schwach waren; und brachten sie gen Jericho zur palmenstadt bey ihre brüder; und kamen wieder gen Samaria. \* Spruch. 25. 21. 22.

16. Zu derselben zeit sandte der König Ahas zu den Königen von Assur, daß sie ihm hülfsen. \* 2 Kön. 17. 1. 2.

17. Und es kamen übermal die Edoer miter, und schlugen Juda, und föhreten etliche weg.

18. Auch thäten sich die Philister nieder in den städten, in der aue und gegen mittag Juda: und gewonnen Beth-Semes, Aialon, Gederoth und Socho mit ihren tochtren, und Thinna mit ihren tochtren, und Simso mit ihren tochtren; und wohneten dinsten.

19. Denn der HERR demüthigte Juda am Ahas willen, des königs Juda: darum, daß er Juda bloß machte und vergreiff sich an dem HERRN.

20. Und es kam wieder ihn Tiglath Pileser, der könig von Assur: der betagerte ihn, aber er konnte ihn nicht gewinnen.

21. Denn Ahas theilte das haus des HERRN, und das haus des königs und der obersten, das er dem könige zu Assur gab: aber es half ihn nichts.

22. Dazu in seiner noth machte Dab König Ahas) des vergreiffens am HERRN noch mehr; die war <sup>den 1909</sup> <sup>den 2. 3. 4. 5. 6.</sup> und opferte den göttern zu Damascen, die ihn geschlagen hatten, und sprach: Die götter der konige zu Syrien helfen ihnen; darum will ich ihnen opfern, daß sie mir auch helfen. So doch dieselben ihm und dem ganzen Israel ein sal waren.

24. Und Ahas brachte zu hauff die gefäße des hauses Sdtes, und samlete die gefäße im haufe Sdtes, und schloß die thüren zu am haufe des HERRN: und machte ihm altäre in allen winkeln zu Jerusalem. <sup>c. 29. 19.</sup>

25. Und in den städten Juda hin und her machte er höhen zu räuchern andern göttern: und reichte den HERRN, seiner väter Sdtt.

26. Was aber mehr von ihm zu sagen ist, und alle seine wege, beyde ersten und letzten: siehe, das ist geschrieben im buch der könige Juda und Israel. <sup>\* 2 Kön. 16. 1. seq.</sup>

27. Und Ahas entschloß mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt zu Jerusalem: denn sie brachten ihn nicht unter die gräber der könige Israel. Und sein sohn Jhisia ward könig an seins statt. <sup>\* 2. 20. c. 23. 25. + d. 1. Juda.</sup>

### Das 29 Capitel.

Jhisia richtete den rechten gottesdienst wieder

Jhisia \* war fünf und zwanzig Jahr alt, da er könig ward: und regierte

nenn und zwanzig jahre zu Jerusalem. Seine mutter hieß Aha, eine tochter Sarcharja.

2. Und er that, daß dem HERRN wohl geneh, wie sein vater David.

3. Er that auf die thüren am haufe des HERRN, im ersten monden des ersten jahrs seines königreichs: und besorgte sie.

4. Und brachte hinein die priester und Leviten, und versamlete sie auf der breiten gasse gegen morgen;

5. Und sprach zu ihnen: Höret mir zu, ihr Leviten; Heiliget euch nun, daß ihr heiliget das haus des HERRN, eurer väter Sdtes; und thut herans den anstalt aus dem heiligthum.

6. Denn unsere väter haben sich vergreiffen und gethan, das dem HERRN, unserm Sdtt, übel gefällt: und haben ihn verlassen. Denn sie haben ihr augeficht von der wohnung des HERRN gewandt, und den thür in zugeseheert.

7. Und haben die thür an der halle zugeschlossen, und die lampen ausgelechet: und sein räucherwerk geräuchert, und kein brandopfer gethan im heiligthum dem Sdtt Israel. <sup>\* c. 29. 24.</sup>

8. Daher ist der zorn des HERRN über Juda und Jerusalem kommen; und hat sie gegeben in zerstreung und verwüstung: daß man sie aufseisset, wie ihre mit erren augen sehet. <sup>\* c. 30. 7.</sup>

9. Denn siehe, um desselben willen sind unsere väter gefallen durchs schwerdt: unsere söhne, tochter und weiber sind todt geführt. <sup>\* c. 28. 5. seq.</sup>

10. Nun habe ichs im sinn, einen bund zu machen mit dem HERRN, dem Sdtt Israel: daß sein zorn und grimm sich von uns wende.

11. Nun, meine söhne, seyd nicht hinfällig: denn euch hat der HERR erwöhlet, daß ihr vor ihm stehen sollet und daß ihr seine diener und räucherer seyd.

12. Da machten sich auf die Leviten: Mahath, der sohn Amasai; und Joel, der sohn Azaria; aus den kindern der Sathathiter. Aus den kindern aber Merari: Kis, der sohn Abdi; und Azaria, der sohn Jehaleleel. Aber aus den kindern der Gerfoniter: Joab, der sohn Simma; und Eden, der sohn Joab.

13. Und aus den kindern Eliaphan: Sime und Jziel. Und aus den kindern Assaph: Sacharia und Mathausa.

14. Und aus den kindern Heman: Jehiel und Senei. Und aus den kindern Jedihun: Senaja und Uziel.

15. Und sie versammelten ihre brüder, und heiligten sich: und gingen hinein nach dem gebot des königs aus dem wort des HERRN, zu reinigen das haus des HERRN. <sup>1. Chron. 26. 1.</sup>

16. Die priester aber gingen hinein inwendig in das haus des HERRN, zu reinigen; und thäten alle unreinigkeit (die im tempel des HERRN sünden ward) auf den hof am haufe des HERRN: und die Leviten nahmen sie auf, und trugen sie hinaus in den bach Kidron.

17. Sie fingen aber an am ersten tage des ersten monden sich zu heiligen; und am achten tage des monden gingen sie in die halle des HERRN, und heiligten das haus des HERRN acht tage: und vollendeten es im sechshenden tage des ersten monden.

18. Und sie gingen hinein zum könige Hiskia, und sprachen: Wir haben gereinigt das ganze haus des HERRN, den brandopferaltar, und alle seine geräthe, den tisch der schaubrode, und alle seine geräthe;

19. Und alle gefäße, \* die der könig Ahas, da er könig war, weggeworfen hatte, da er sich verständigte, die haben wir zugerichtet und geheiligt; siehe, sie sind vor dem altar des HERRN. <sup>\* 1. Chron. 29. 24.</sup>

20. Da machte sich der könig Hiskia frühe an, und versamlete die obersten der stad, und ging hinauf zum haufe des HERRN.

21. Und brachten herzu sieben farren, sieben widder, sieben lämmer, und sieben ziegenbocke zum sündopfer, für das königreich, für das heiligthum, und für Juda: und er sprach zu den priestern, den kindern Aaron, daß sie opfern sollten auf dem altar des HERRN.

22. Da schlachteten sie die rinder, und die priester nahmen das blut, und sprengten es auf den altar: und schlachteten die widder, und sprengten das blut auf den altar: und schlachteten die lämmer, und sprengten das blut auf den altar.

23. Und brachten die bocke zum sündopfer vor dem könige und der gemeine, und legten ihre hände auf sie.

24. Und die priester schlachteten sie und entsündigten ihr blut auf dem altar, zu versöhnen das ganze Israel. Denn der könig hatte befohlen, brandopfer und sündopfer zu thun für das ganze Israel.

25. Und er stellte die Leviten im haufe des HERRN mit cymbeln, psaltern und harfen; wie es \* David befohlen hatte, und Sad, der schauer des königs, und der prophet Nathan; denn es war des HERRN gebot durch seine propheten. <sup>\* 1. Chron. 26. 1.</sup>

26. Und die Leviten sündten mit den säitenspielen Davids, und die \* priester mit den trommten. <sup>\* Est. 3. 10.</sup>

27. Und Hiskia hieß sie brandopfer thun auf dem altar. Und in die zeit, da man anfang das brandopfer, sang auch an der gesang des HERRN, und die \* trommten, und auf mancherley säiten spielen Davids, des königs Israel. <sup>\* 1. Mos. 10. 10. Est. 10. 18.</sup>

28. Und die ganze gemeine betete an: und der gesang der sänger, und das trommten der trommten, währete alles, bis das brandopfer ausgerichtet war.

29. Da nun das brandopfer ausgerichtet war: berogete sich der könig, und alle, die bey ihm vorhanden waren, und beteten an.

30. Und der könig Hiskia, samt den obersten, hieß die Leviten den HERRN loben mit dem geticht Davids und Assaph, des schauers. Und sie lobeten mit freuden, und \* neigten sich, und beteten an. <sup>\* 1. Mos. 34. 8.</sup>

31. Und Hiskia antwortete, und sprach: Nun habt ihr eure hände gefüllet dem HERRN; tretet hinaus, und bringet her die opfer und lobopfer zum haufe des HERRN. Und die gemeine brachte herzu opfer und lobopfer, und jeder mann freiwillig herzens brandopfer.

32. Und die zahl der brandopfer, so die gemeine herzu brachte, war siebenzig rinder, hundert widder, und zwey hundert lämmer: und solches alles zu brandopfer dem HERRN.

33. Und sie heiligten sechs hundert rinder und drey tausend schafe.

34. Aber der priester waren \* zu wenig, und fonten nicht allen brandopfern die haut abziehen: darnum nahmen sie ihre brüder, die Leviten, bis das werck ausgerichtet ward und bis sich die priester heiligten. Denn die Leviten sind leichter zu heiligen, weder die priester.

\* c. 30. 3.

35. Auch war der brandopfer viel mit dem \* fett der danckopfer und tranckopfer zu den brandopfern. Also ward das amt am haufe des HERRN fertig.

\* 2 Mos. 3. 3.

36. Und Hiſkia freuete sich sammt allem volck, daß man mit GOTT bereit war worden: denn es geschach eilend.

## Das 30 Capitel.

Anerkennungs und haltung des obersten.

1. **U**nd Hiſkia sandte hin zum ganhen Israel und Juda: und schrieb briefe an Ephraim und Manasse, daß sie kämen zum haufe des HERRN gen Jerusalem, \* paſſah zu halten dem HERRN, dem GOTT Israel.

\* c. 35. 1.

2. Und der könig hielt einen rath mit seinen obersten und der ganhen gemeine zu Jerusalem, das paſſah zu halten im andern monden.

\* 2 Mos. 31. 11.

3. Denn sie kontens nicht halten zur selben zeit: darnum, daß der priester nicht genug geheiligt waren und das volck noch nicht zu hauffe kommen war gen Jerusalem.

4. Und es geschah dem könige wohl, und der ganhen gemeine.

5. Und bestelleten, daß solches ausgeuffen würde durch ganck Israel von Berseba an bis gen Dan; daß sie kämen paſſah zu halten dem HERRN, dem GOTT Israel, zu Jerusalem: denn es war lange nicht gehalten, wie es geschrieben stehet.

6. Und die künffer gingen hin mit den briefen von der hand des königs und seiner obersten, durch ganck Israel und Juda, aus dem befehl des königs, und sprachen: Ihr kinder Israel, bekehret euch zu dem HERRN, dem GOTT Abraham, Isaac und Israel; so wird er sich kehren zu den übrigen, die noch übrig unter euch sind auß der hand der könige zu Assur.

7. Und seyd nicht wie eure väter und brüder: die sich am HERRN, ihrer väter GOTT, vergriſſen; und er sie gab in eine verurteilung, wie ihre selber sehet.

8. So seyd nun nicht halsstarrig wie eure väter; sondern gebet eure hand dem HERRN und kommet zu seinem heiligthum, das er geheiligt hat ewiglich; und dienet dem HERRN, euren GOTT: so wird sich der grimm seines zorns von euch wenden.

\* 2 Conf. 1 Chron. 29. 27. 28.

9. Denn so ihr euch bekehret zu dem HERRN: so werden eure brüder und kinder barmherzigkeit haben vor denen, die sie gefangen halten, daß sie wieder in dis land kommen. Denn der HERR, euer GOTT, ist gnädig und barmherzig: und wird sein angesicht nicht von euch wenden, so ihr euch zu ihm bekehret.

10. Und die künffer gingen von einer stadt zur andern, im lande Ephraim und Manasse, und bis gen Sebulon: aber sie \* verachten sie, und spotteten ihrer.

\* 1 R. 19. 14.

11. Doch etliche von Asser und Manasse und Sebulon demüthigten sich, und kamen gen Jerusalem.

12. Auch kam GOTTes hand in Juda: daß er ihnen gab eruelen herab, zu thun nach des königs und der obersten gebot, auß dem wort des HERRN.

13. Und es kam zu hauffe gen Jerusalem ein groß volck, zu halten das fest der ungesäuerten brodt im andern monden, eine sehr große gemeine.

14. Und sie machten sich auf, und thäten ab die altäre, die zu Jerusalem waren: und alle räucherwerke thäten sie weg, und warfen sie in den bach Kidron.

\* 24. 2 Chron. 34.

15. Und schlachteten das paſſah, am vierzehnten tage des andern monden. Und die priester und Leviten bekanten ihre sehnde, und heiligten sich, und brachten die brandopfer zum haufe des HERRN.

16. Und sünden in ihrer ordnung, wie sich gebühret, nach dem gesch Moſe, des mannes GOTTes. Und die priester sprengten das blut von der hand der Leviten.

17. Denn ihrer waren viel in der gemeine, die sich nicht geheiligt hatten: darnum schlachteten die Leviten das paſſah für alle, die nicht rein waren, daß sie dem HERRN geheiligt würden.

18. Auch war des volcks viel von Ephraim, Manasse, Issachar und Sebulon, die nicht rein waren: sondern gissen das

\* 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

offerlamen zwar, aber doch nicht, \* wie geschrieben steht. Denn Hiskia bat für sie, und sprach: Der HERR, der gütig ist, wird gnädig seyn;

\* 2 Mos. 12, 5. seq.

19. Allen, die ihr heh schickten Sdtt zu suchen, den HERRN, den Sdtt ihrer väter, und nicht um der heiligen reinigkeit willen.

20. Und der HERR erhörte Hiskia, und heilte das volck.

2 Mos. 15, 26

21. Also hielten die kinder Israel, die in Jerusalem funden wurden, das fest der ungesäuerten brodt sieben tage mit großer freude. Und die Leviten und priester lobeten den HERRN alle tage mit starcken säitenpielen des HERRN.

22. Und Hiskia redete herhlich mit allen Leviten, die einen guten verstand hatten am HERRN. Und sie assen das fest über, sieben tage: und opferten danckopfer, und danckten dem HERRN, ihrer väter Sdtt.

\* c. 32, 6.

23. Und die ganze gemeine ward ratsh, noch andere sieben tage zu halten: und hielten auch die sieben tage mit freunden.

24. Denn Hiskia, der könig Juda, gab eine hebe für die gemeine: tausend farren, und sieben tausend schafe. Die obersten aber gaben eine hebe für die gemeine: tausend farren, und zehen tausend schafe. Also heiligten sich der priester viel.

\* c. 35, 7.

25. Und es freueten sich die ganze gemeine Juda, die priester und Leviten: und die ganze gemeine, die aus Israel kommen waren: und die fremdlinge, die aus dem lande Israel kommen waren und die in Juda wohneten.

26. Und war eine grosse freude zu Jerusalem. Denn sut der zeit Salomo, des sohns David, des königs Israel, war solches zu Jerusalem nicht gewesen.

27. Und die priester und die Leviten stunden auf und segneten das volck, und ihre stimme ward erhört: und ihr gebet kam hinein vor seine heilige wohnung im himmel.

Das 31 Capitel.

Abfassung der abgetretenen, verforgung der priester und Leviten.

Und da dis alles war ansgericht: jogen hinaus alle Israiliten, die

unter den städten Juda funden wurden; und zerbrachen die seulen, und hieben die häue ab, und brachen ab die höhen und altäre aus ganzen Juda, Benjamin, Ephraim und Manasse, bis sie gar aufräumeten. Und die kinder Israel jogen alle wider zu ihrem gut in ihre städte. \* 5 M. 7, 5.

2. Hiskia aber stellet die priester und Leviten in ihre ordnung; einen ieglichen nach seinem amt, beyde der priester und Leviten, zu brandopfern und danckopfern: das sie dienen, danckten und lobeten in dem ihoren des lagers des HERRN.

3. Und der könig gab sein theil von seiner habe zu brandopfern des morgens und des abends; und zu brandopfern des sabbaths, und nemmonden, und festen: wie es geschrieben steht im gesch des HERRN.

4. Und er sprach zum volck, das zu Jerusalem wohnete, das sie theil gäben den priestern und Leviten: auf das sie könten desto härter anhalten am gesch des HERRN.

5. Und da das wort auskam: gaben die kinder Israel viel \* erslinge vom getreide, most, öhl, honig, und allerley zehentmens vom selde; und allerley zehenten brachten sie viel hinein. \* 2 Mos. 28, 19.

\* 2 Mos. 14, 22. c. 26, 10.

6. Und die kinder Israel und Juda, die in den städten Juda wohneten, brachten auch zehenten von rindern und schafen, und zehenten von dem geheiligten, das sie dem HERRN, ihrem Sdtt, geheiliget hatten: und machten hie einen hauffen, und da einen hauffen.

7. Im dritten monden fingen sie an hauffen zu legen, und im sibenten monden richteten sie es aus.

8. Und da Hiskia mit den obersten hienting, und sahen die hauffen: lobeten sie den HERRN, und sein volck Israel.

9. Und Hiskia fragte die priester und Leviten um die hauffen.

10. Und Asaja, der priester, der vornehmste im hause Zadok, sprach zu ihm: Sint der zeit man angefangen hat die hebe zu bringen ins haus des HERRN; haben wir geessen, und sind satt worden, und ist noch viel überblieben; denn der HERR hat sein volck gesegnet, darum ist dieser hauffe überblieben.

\* 4 Mos. 5, 9.

11. Da befohl der König, daß man kasten zubereiten sollte, am haufe des HERRN. Und sie bereiteten sie zu:

12. Und thaten hinein die hebe, die zehnten, und das geheiligte, treulich. Und über dasselbe war fürst Chananja, der Levit; und Simeel sein bruder, der andere:

13. Und Jehiel, Ahasja, Nagath, Ahsahel, Jerimoth, Zofabab, Eliel, Jehmacha, Mahath und Benaja; vcrordnet von der hand Chananja und Simeel, seines bruders, nach befehl des königs Hiskia. Aber Ahsaria war fürst im haufe Sdites.

14. Und Kore, der sohn Janna, der Levit, der isphühler gegen morgen, war über die frumthigen gaben Sdites, die dem HERRN zur hebe gegeben wurden: und über die allerheiligsten.

15. Und unter seiner hand waren: Eden, Minjamina, Jesua, Semaja, Amaria und Sachanja, in den städten der priester, auf glauben; daß sie geben sollten ihren brüdern, nach ihrer ordnung, dem kleinsten wie dem größten:

16. Dazu denen, die gerechnet wurden für mannsbilde von drey jahr alt und drüber; unter allen, die in das haus des HERRN gingen, ein jeglicher an seinem tage zu ihrem amt in ihrer hut nach ihrer ordnung:

17. Auch die für priester gerechnet wurden im haufe ihrer väter und die Leviten; von zwanzig jahren und drüber, in ihrer hut nach ihrer ordnung:

18. Dazu die gerechnet wurden unter ihre kinder, weiber, söhne und tóchter, unter der ganzen gemeine; denn sie heiligten treulich das geheiligte.

19. Auch waren männer mit namen benennet unter den kindern Aaron, den priestern, auf den feldern der vorstädte in allen städten: daß sie theil gäben allen mannsbilden unter den priestern; und allen, die unter die Leviten gerechnet wurden.

20. Also that Hiskia im ganzen Juda: und that, was gut, recht und wahrhaftig war vor dem HERRN, seinem Sdtt.

21. Und in allem thun, das er anfang, am dienst des hauses Sdtes nach dem gesetz und gebot, zu suchen seinen Sdtt: das that er von ganzem herzen, darum hatte er auch glück.

## Das 32 Capitel.

Hierin wunderbare beschreibung wieder Sanherib.

1. **N**ach diesen geschichten und Treue kam Sanherib, der König zu Assur, und zog in Juda: und lagerte sich vor die dessen städte, und gedachte sie zu sich zu reissen. *+ redigieren getrago* 2 Kön. 18, 13. 14.

2. Und da Hiskia sahe, daß Sanherib kam, und sein angesehen stand zu streiten wider Jerusalem:

3. Ward er rathe mit seinen obersten und gewaltigen, zuzudecken die wasser von den brunnen, die draussen vor der stadt waren; und sie hüllten ihn.

4. Und es versamlete sich ein grob volck, und deckten zu alle brunnen und flossende wasser mitten im lande, und sprachen: Daß die könige von Assur nicht viel wassers finden, wenn sie kommen.

5. Und er ward getroffen: und bauete alle mauern, wo sie lüchelt waren; und machte thürne drauf, und bauete drauffen noch eine andere mauer, und befestigte Milla an der stadt David; und machte viel wassers und schilde. *\* e. 25, 23.*

6. Und stellet die hauptleute zum streit neben das volck. Und samlete sie zu sich auf die breite gasse am thor der stadt, und redete herzlich mit ihnen, und sprach:

7. Gilt gekost und frisch, fürchtet euch nicht, und jaget nicht vor dem könige von Assur, noch vor alle dem hauffen, der bey ihm ist; denn \* ist ein grösser mit uns weder mit ihm. *\* 2 Kön. 6, 16. 1 Joh. 4, 4.*

8. Mit ihm ist ein fleischlicher arm: mit uns aber ist der HERR, unser Sdtt, daß er uns helfe und führe unsern streit. Und das volck verließ sich auf die worte Hiskia, des königs Juda. *\* Jer. 17, 5-7.*

9. Darnach sandte Sanherib, der König zu Assur, seine knechte gen Jerusalem (denn er lag vor Lachis, und alle seine herrschaft mit ihm) zu Hiskia, dem könige Juda, und zum ganzen Juda, das zu Jerusalem war, und ließ ihm sagen:

10. So spricht Sanherib, der König zu Assur; Was vertruostet ihr euch, die ihr wohnt in dem belagerten Jerusalem?

11. Hiskia beredet euch, daß er euch gebe in den tod, hunger und durst, und spricht: Der HERR, unser Sdtt, wird uns



uns erretten von der hand des königs zu Assur.

12. Ist Er nicht der Hiskia, der seine höhen und altare weggethan hat; und gesagt zu Juda und zu Jerusalem: Vor Einem altar sollt ihr anbeten, und darauf räucheret?

13. Wißet ihr nicht, was Ich und meine väter gethan haben allen völkern in ländern? \* Haben auch die götter der heiden in ländern mögen ihre länder erretten von meiner hand? \* 2 Kön. 19, 33. t. 19, 12.

14. Wer ist unter allen göttern dieser heiden, die meine väter verbannet haben, der sein volck habe mögen erretten von meiner hand: daß euer Sdt euch sollte mögen erretten aus meiner hand?

15. So laßt euch nun Hiskia nicht aufsetzen, und losset euch solches nicht bereuen, und gläubet ihm nicht. Denn so sein gott aller heiden und königreiche hat sein volck mögen von meiner und meiner väter hand erretten: so werden auch euch eure götter nicht erretten von meiner hand.

16. Dazu redeten seine knechte noch mehr wider den HEROD, den Sdt, und wieder seinen knecht Hiskia.

17. Auch schrieb er briefe hohn zu sprechen dem HEROD, dem Sdt Israel: und redete von ihm, und sprach: Wie die götter der heiden in ländern ihr volck nicht haben errettet von meiner hand, so wird auch der Sdt Hiskia sein volck nicht erretten von meiner hand.

18. Und sie riefen mit lauter stimme auf Jüdisch zum volck zu Jerusalem, das auf der mawren war: sie fürchtensam zu machen und zu erschrecken, daß sie die stadt genönnen.

19. Und redeten wieder den Sdt Jerusalem: wie wider die götter der völker auf erden, die menschenhände werck waren. \* 2 Kön. 17, 17.

20. Aber der konig Hiskia, und der prophet Jesaja, der sohn Amoz, beteten danieder und schrien gen himmel.

21. Und der HEROD sandte einen engel, der vertigetete alle gewaltigen des herzs und fürsten und obersten im lager des königs zu Assur: daß er mit schanden wieder in sein land zog. Und da er in seinnes gottes haus ging: säleten ihn daselbst durchs schwert, die von seinem eigenen leibe kommen waren. \* 2 Kön. 19, 37.

22. Also half der HEROD Hiskia und denen zu Jerusalem aus der hand Sennacherib, des königs zu Assur, und aller anderer: und enthielt sie vor allen muth:

23. Daß viele dem HEROD geschicket Et brachten zu Jerusalem, und kleuode Hiskia, dem könige Juda. Und er ward darnach erhaben vor allen heiden. \* 2 Kön. 19, 37.

24. Zu der zeit ward Hiskia todfrantz: und er bat den HEROD: der errettet ihm, und gab ihm ein wunder. \* 2 Kön. 20, 1, 2.

25. Aber Hiskia vergalt nicht, wie ihm gegeben war: denn sein herz erhub sich. Darum kam der zorn über ihn, und über Juda und Jerusalem. \* 2 Kön. 20, 12. \* 2 Kön. 20, 16.

26. Aber Hiskia demüthigte sich, daß sein herz sich erhaben hatte, samit denen zu Jerusalem: darum kam der zorn des HEROD nicht über sie, weil Hiskia lebete.

27. Und Hiskia hatte sehr großen reichthum und ehre: und machte ihm schätze von silber, gold, edelsteinen, wörke, schilten, und allerley köstlichem geräthe;

28. Und kornhäuser zu dem einkommen des getreides, mosts und öhls; und ställe für allerley vich, und hürden für die schafe.

29. Und bauete ihm städte, und hatte vich an schafen und rindern die menge: denn Sdt gab ihm sehr groß gut.

30. Er ist der Hiskia, der die hohe wasserquelle in Sion zudeckete und fettere sie hinunter von abendwärts zur stadt David: denn Hiskia war glücklich in allen seinen wercken.

31. Da aber die botschaften der fürsten von Babel zu ihm gesandt waren, zu fragen nach dem wunder, das im lande geschehen war: verließ ihn Sdt also, daß er ihn versuchte; auf daß kund würde alles, was in seinem herzen war. \* 2 Kön. 19, 37.

32. Was aber mehr von Hiskia zu sagen ist, und seine darnherichtigkeit: siehe, das ist geschriben in dem geschicht des propheten Jesaja, des sohns Amoz, im buch der konige Juda und Israel. \* 2 Kön. 19, 37. \* 2 Kön. 18, 1, 19.

33. Und Hiskia entschloß mit seinen vätern, und sie begruben ihn über die gräber der kinder David. Und ganz Juda, und die zu Jerusalem thäten ihm ehre in seinem tode. Und sein sohn Manasse ward konig an seine statt. \* 2 Kön. 20, 21.



23. Aber er demüthigte sich nicht vor dem HERRN, wie sich sein vater Manasse gedemüthiget hatte: denn er, Amnon, machte der schuld viel.

24. Und \* seine knechte machten einen fund wider ihn, und tödteten ihn in seinem hause. \* 2 Kön. 12, 20. 1, 21, 23.

25. Da schlug \* das volck im lande alle, die den bund wieder den kö nig Amnon gemacht hatten. Und das volck im lande machte Josia, seinen sohn, zum kö nige an seine statt. \* 2 Kön. 14, 5. c. 21, 24.

Das 34 Capitel.

Josia reiniget und beheret den tempel.

1. **A**ltes Jahr alt war Josia, da er kö nig ward: und regierete ein und dreißig Jahr zu Jerusalem. \* 2 Kön. 22, 1.

2. Und \* ihät, das dem HERRN wohl gefiel: und wandelte in den wegen seines vaters Davids, und wich weder zur rechten noch zur linden. \* c. 29, 2.

3. Denn im achten Jahr seines kö nigrichs, da er noch ein Knabe war, fing er an zu luchen den GOTT seines vaters Davids: und im zwölften Jahr fing er an zu reinigen Juda und Jerusalem, von den hohen, und häinen, und gözen, und gegossenen bildern.

4. Und ließ vor ihm \* abbrechen die altäre Baalim, und die bildern oben drauf hieb er oben herab: und die häine, und gözen, und bildern zerbrach er, und machte sie zu staub: und strecte sie auf die gräber derer, die ihnen geopfert hatten. \* 2 Kön. 11, 18.

5. Und \* verbrante die gebeine der priester auf den altären, und reinigte also Juda und Jerusalem: \* 2 Kön. 23, 20.

6. Dem in den städten Manasse, Ephraim, Simeon und bis an Naphthali, in ihren wästen lücher.

7. Und da er die altäre und häine abgebrochen, und die gözen klein zermalmet, und alle bildern abgehauen hatte im ganzen lande Israel: kam er wieder gen Jerusalem.

8. Im achtzehnten Jahr seines kö nigreichs, da er das land und das haus gereiniget hatte, sandte er Saphan, den sohn Azasja; und Macseja, den stadtvogt; und Joah, den sohn Joahas, den canstler: zu befehlen das haus des HERRN, seines GOTTES.

9. Und sie kamen zu dem hohenpriester Hilkia: und man gab ihnen das geld, das zum hause GOTTES gebracht war; welches die Leviten, die an der Schwelle hürten, gesamlet hatten von Manasse, Ephraim, und von allen übrigen in Israel, und von ganzem Juda, und Benjamin und von denen, die zu Jerusalem wohnten.

10. Und \* gabenß unter die hände den arbeitern, die bestellet waren am hause des HERRN. Und sie gabenß denen, die da arbeiteten am hause des HERRN und wo es banfällig war, daß sie das hanz besetzten. \* 2 Kön. 22, 5.

11. Dieselben gabenß fort den zimmerleuten und hauerleuten: gehauens steine und gehöfelt holt zu kauffen, zu den balken an den \* häusern, welche die kö nige Juda verderbet hatten. + b. i. gemachtem d. priester u. leuten.

12. Und die männer arbeiteten am werck freulich. Und es waren über sie verordnet Jahath und Obadja, die Leviten auß der stündern Merari, Sacharja und Mesalam auß den stündern der Kohathiten, das werck zu treiben: und waren alle Leviten, die auß säitenpiel Fonten.

13. Aber über die lastträger und treiber zu allerley arbeit in allen ämtern waren auß den Leviten die schreiber, amtsleute und thorschüter.

14. Und da sie das geld heraus nahmen, das zum hause des HERRN eingelagt war: fand Hilkia, der priester, das buch des gesetzes des HERRN, durch Moson gegeben. Das von ihm mit eigent hand geschrieben und 102. 31. 2. 1. 26. die gesetz über 800. Jhre herzu

15. Und Hilkia antwortete, und sprach zu Saphan, dem schreiber: \* Ich habe das geschbuch funden im hause des HERRN. Und Hilkia gab das buch Saphan. \* 2 Kön. 22, 8.

16. Saphan aber brachtß zum kö nige, und sagte dem kö nige wieder, und sprach: Alles, was unter die hände deiner rechte gegeben ist, das machen sie.

17. Und sie haben das geld zu hauff geschüttet, das im hause des HERRN funden ist: und habenß gegeben denen, die verordnet sind, und den arbeitern.

18. Und Saphan, der schreiber, sagtß dem kö nige an, und sprach: Hilkia, der priester, hat mir ein buch gegeben. Und Saphan lasß darinnen vor dem kö nige.

19. Und da der könig die worte des gesetzes hörte, zerriss er seine kleider.

20. Und der könig gebot Hilkia und Achisam, dem sohn Saphan; und Abdon, dem sohn Nethaja; und Saphan, dem schreiber; und Asaja, dem knecht des königs; und sprach:

21. Gehet hin, fraget den HERRN für mich und für die übrigen in Israel und für Juda über den worten des buchs, das funden ist; denn der grimme des HERRN ist groß, der über uns entrant ist, daß unsere väter nicht gehalten haben das wort des HERRN, daß sie thäten, wie geschrieben steht in diesem buch.

22. Da ging Hilkia hin, samt den andern vom könige gesandt, zu der prophetin Hulda, dem weibe Salum, des sohns Sachary, des sohns Hasa, des kleiderhärers, die zu Jerusalem wohnen im andern theil: und redeten solches mit ihr.<sup>2 Kön. 22, 14</sup>

23. Und sie sprach zu ihnen: So spricht der HERR, der Sdit Israel; Saget dem mann, der euch zu mir gesandt hat;

24. So spricht der HERR; Siehe, ich will unglück bringen über diesen ort, und die einwohner; alle die sätze, die geschrieben stehen im buch, das man vor dem könige Juda gelesen hat;

25. Darum, daß sie mich verlassen haben und andern göttern geräuchert, daß sie mich erjürnen mit allerley werken ihrer hande. Und mein grimme soll angezündet werden über diesen ort, und nicht ausgelechet werden.<sup>1 Mos. 26, 14. 199. 5 Mos. 28, 25. 99.</sup>

26. Und zum könige Juda, der euch gesandt hat den HERRN zu fragen, sollt ihr also sagen: So spricht der HERR, der Sdit Israel, von den worten, die du gehört hast;

27. Darum, daß dein herz weich worden ist und haß dich gedemüthiget vor Sdit, da du seine worte hörtest wider diesen ort und wider die einwohner, und haß dich vor mir gedemüthiget und deine kleider zerrissen und vor mir geweiuet; so hab Ich dich auch erhört, spricht der HERR.<sup>1 Kön. 12.</sup>

28. Siehe, ich will dich sanken zu deuren vätern, daß du in dein grab mit ihnen Frieden ge-

samtet werdest: daß deine augen nicht sehen alle das unglück, das ich über diesen ort und die einwohner bringen will. Und sie sagten dem könige wieder.<sup>1 Kön. 22, 20. 21.</sup>

29. Da sandte der könig hin, und ließ zu hauffe kommen alle ältlichen in Juda und Jerusalem.<sup>1 Kön. 22, 1.</sup>

30. Und der könig ging hinauf ins haus des HERRN, und alle männer Juda und einwohner zu Jerusalem, die priester, die Leviten und alles volck, beyde klein und groß: und wurden vor ihren ohren gelesen alle worte im buch des bunds, das im haufe des HERRN funden war.

31. Und der könig trat an seinen ort, und machte einen bund vor dem HERRN: daß man dem HERRN nachwandeln sollte, zu halten seine gebote, zeugnisse und rechte von ganzem herben und von ganzer seelen; zu thun nach allen worten des bunds, die geschrieben sind in diesem buch.<sup>1 Kön. 22, 24.</sup>

32. Und funden da alle, die zu Jerusalem und in Benjamin vorhanden waren. Und die einwohner zu Jerusalem thäten nach dem bunde Sdites, ihrer väter Sdit.

33. Und Josia thät weg alle grenel aus allen landen, die der kinder Israel waren: und schaffete, daß alle, die in Israel funden wurden, dem HERRN, ihrem Sdit, dieneteten. So lange Josia lebete, wichen sie nicht vor dem HERRN, ihrer väter Sdit.<sup>1 Richt. 2, 7.</sup>

### Das 35 Capitel.

Josia hielt passah, und kommt um in sein leit.

1. Und Josia hielt dem HERRN passah zu Jerusalem, und schlachtete das passah im vierzehnten tage des ersten monden.<sup>2 Kön. 23, 21.</sup>

2. Und er stellet die priester in ihre hut, und stärckete sie zu ihrem amt in hauffe des HERRN,

3. Und sprach zu den Leviten, die ganz Israel schreien und dem HERRN geheiliget waren: Thut die heilige sad: ins haus, das Salomo, der sohn David, der könig Israel, gebauet hat. Ihr sollt sie nicht auf den schultern tragen. So dient nun dem HERRN, euren Sdit, und setzet dem volck Israel.<sup>1 Kön. 22, 1. 2 Kön. 6, 1. 4.</sup>

4. Und

4. Und schicket das haus eurer väter in eurer ordnung: wie sie beschriben ist von David, dem köninge Israel, und seinen sohn Salomo.

5. Und setz: im heilighum nach der ordnung der väter häuser, unter euren brüdern, vom volck geboren: auch die ordnung der väter häuser unter den Leviten.

6. Und schlachtet das passah, und heilige euch: und schicket eure brüder, daß sie thun nach dem wort des HERRN durch Mose.

7. Und Josia gab zur hebe für den gemeinen mann lämmer und junge ziegen (alles zu dem passah für alle, die vorhanden waren) an der zahl dreyßig tausend: und drey tausend rinder, und alles von dem gut des könings.

8. Seine fürsten aber gaben zur hebe freywillig für das volck und für die priester und Leviten (nemlich Hilkia, Satharia und Jehiel, die fürsten im hause Gottes unter den priestern) zum passah, zwen tausend und sechs hundert [lämmer und ziegen]: dazu drey hundert rinder.

9. Aber Chonania, Gemaja, Jerhameel und seine brüder, Hasabja, Jezel, und Josabad, der Leviten obersten, gaben zur hebe den Leviten zum passah fünf tausend [lämmer und ziegen]: und dazu fünf hundert rinder.

10. Also ward der gottesdienst beschickt: und die priester stunden an ihrer stätte und die Leviten in ihrer ordnung, nach dem gebot des könings.

11. Und sie schlachteten das passah, und die priester nahmen von ihren händen und sprengten, und die Leviten zogen ihnen die haut ab.

12. Und thaten die brandopfer davon: daß sie es gaben unter die theile der väter häuser in ihrem gemeinen hauffen, dem HERRN zu opfern, wie es geschriben steht im buch Mose. So thaten sie mit den rindern auch.

13. Und sie kochten das passah am feuer, wie sich gebühret. Aber was gebetiget war, kochten sie in töpfen, kesseln und pfannen: und sie machten eilend für den gemeinen hauffen.

14. Darnach aber bereiteten sie auch für sich und für die priester. Denn die priester,

die kinder Aaron, schaffeten an dem brandopfer und setten bis in die nacht: darum mußten die Leviten für sich, und für die priester, die kinder Aaron, zubereiten.

15. Und die sönger, die kinder Asaph, stunden an ihrer stätte, nach dem gebot David, und Asaph, und Heman, und Jedithun, des schauers des könings; und die thorbücher an allen thoren, und sie wichen nicht von ihrem amt: denn die Leviten, ihre brüder, bereiteten zu für sie.

<sup>\* 1 Chron. 26. 1. † 1 Chron. 27. 1.</sup>

16. Also ward beschickt aller gottesdienst des HERRN des tages: daß man passah hielt, und brandopfer that auf dem altar des HERRN, nach dem gebot des könings Josia.

17. Also hielten die kinder Israel, die vorhanden waren, passah zu der zeit und das fest der ungesäuerten brodie sieben tage.

18. Es war aber kein passah gehalten in Israel, wie das, von der zeit an Samuël, des propheten: und kein köning in Israel hatte solch passah gehalten, wie Josia passah hielt, und die priester, Leviten, ganz Juda, und was von Israel vorhanden war, und die einwohner zu Jerusalem.

<sup>\* c. 30. 26.</sup>

19. Im achtzehnten jahr des könings Josia ward dis passah gehalten.

20. Nach diesem, da Josia das haus zugerichtet hatte, zog Necho, der köning in Egypten, herauf, zu streiten wider Warchemis am Phrath: und Josia zog aus ihm entgegen.

21. Aber er sandte boten zu ihm, und ließ ihm sagen: Was hab ich mit dir zu thun, köning Juda? Ich komme recht nicht wieder dich, sondern ich streite wider ein haus: und Sdt hat gesagt, ich soll eilen. Höre auf von Sdt, der mit mir ist, daß er dich nicht verderbe.

22. Aber Josia wendete sein angicht nicht von ihm, sondern stelte sich mit ihm zu streiten, und gehorchte nicht den Worten Necho aus dem munde Sdtes: und kam mit ihm zu streiten auf der ebene bey Megiddo.

23. Aber die schützen schossen den köning Josia; und der köning sprach zu seinen knechten: Führet mich hinüber, denn ich bin sehr wund.

<sup>\* 2 Kön. 23. 29. † Jer. 46. 2. ‡ 2 Kön. 23. 30. † 2 Kön. 23. 34.</sup>

24. Und seine knechte thaten ihn von dem wagen, und fuhren ihn auf seinem andern wagen, und brachten ihn gen Jerusalem: und er starb, und ward begraben unter den grabern seiner väter. Und ganz Juda und Jerusalem trugen leide um Josia.

25. Und Jeremia klagete Josia: und alle sänger und sängertinnen redeten ihre klaglieder über Josia, bis auf diesen tag; und machten eine gewohnheit daraus in Israel. Siehe, es ist geschrieben unter den klagliedern. Jer. 22, 10. 11.

26. Was aber mehr von Josia zu sagen ist, und seine barnherzigkeit nach der schrift im gesch des HERRN;

27. Und seine geschichte, beyde ersten und letzten: siehe, das ist geschrieben im buch der künige Israel und Juda. 2 Kön. 22, 1.

### Das 36 Capitel.

Von Josia nachfolgen, und der Babylonischen gefangenheit.

1. Und das volck im lande nahm Joahas, den sohn Josia: und machten ihn zum künige an seines vaters statt zu Jerusalem. 2 Kön. 23, 30.

2. Drey und zwanzig jahr alt war Joahas, da er künig ward: und regierete drey monden zu Jerusalem.

3. Denn der künig in Egypten setzte ihn ab zu Jerusalem, und büßete das land um hundert centner silbers und einen centner goldes.

4. Und der künig in Egypten machte Eliakim, seinen bruder, zum künige über Juda und Jerusalem: und wandelte seinen namen Jojakim. Aber seinen bruder Joahas nahm Necho, und brachte ihn in Egypten. 2 Kön. 23, 34.

5. Fünf und zwanzig jahr alt war Jojakim, da er künig ward, und regierete elf jahr zu Jerusalem: und that, das dem HERRN, seinem Gdt, übel gefel.

6. Und NebucadNegar, der künig zu Babel, zog wieder ihn herauf: und band ihn mit ketten, daß er ihn gen Babel führete.

7. Auch brachte NebucadNegar etliche gefässe des hauses des HERRN gen Babel, und that sie in seinen tempel zu Babel.

8. Was aber mehr von Jojakim zu sagen ist; und seine greuel, die er that und die an ihm funden wurden: siehe, die sind geschrieben im buch der künige Israel und

Juda. Und sein sohn Jojakim ward edung an seine statt. 2 Kön. 24, 6.

9. Acht jahr alt war Jojakim, da er künig ward, und regierete drey monden und zehen tage zu Jerusalem: und that, das dem HERRN übel gefel. 2 Kön. 24, 6. Da aber das jahr umfanti: sandte hin NebucadNegar und ließ ihn gen Babel holen mit den köstlichen gefassen im hause des HERRN, und machte Bidaia, seinen bruder, zum künige über Juda und Jerusalem. 2 Kön. 24, 10. 12. Jer. 52, 1.

10. Ein und zwanzig jahr alt war Zidkia, da er künig ward: und regierete elf jahr zu Jerusalem;

11. Und that, das dem HERRN, seinem Gdt, übel gefel: und demüthigte sich nicht vor dem propheten Jeremia, der da redete aus dem munde des HERRN.

12. Dazu ward er abtrünnig von NebucadNegar, dem künige zu Babel, der einen eid bey Gdt von ihm genommen hatte: und ward halsstarrig und verhörete sein hoh, daß er sich nicht bekehrte zu dem HERRN, dem Gdt Israel.

13. Auch alle obersten unter den priestern, samt dem volck, machten des sundigens viel nach allerley greuel der heiden: und verunreinigten das haus des HERRN, das er geheiligt hatte zu Jerusalem. 5 Mos. 18, 9.

14. Und der HERR, ihrer väter Gdt, sandte zu ihnen durch seine boten frühe. Denn er schonete seines volcks, und seiner wohnung. Jer. 25, 4.

15. Aber sie spotteten der bösen Gdtes, und verachteten seine worte, und äßten seine propheten: bis der grimme des HERRN über sein volck wuchs, daß kein heilen mehr da war.

16. Denn er führete über sie den künig der Chaldäer, und ließ erwürgen ihre junge mannschaft mit dem schwerdt im hause ihres heiligthums; und verschonte weder der jünglinge noch jungfrauen, weder der alten noch der großväter: alle gab er sie in seine hand. Jer. 52, 1.

17. Und alle gefässe im hause Gdtes, groß und klein; die schätze im hause des HERRN, und die schätze des künigs und seiner fürsten: alles ließ er gen Babel führen. 2 Kön. 25, 13. Jer. 52, 17.

